

Regionales Handlungskonzept der Fachkräfteallianz Landkreis Meißen



Inhalt

Vorwort.....	3
A Ausgangslage im Landkreis Meißen	4
A.1 Rahmenbedingungen.....	4
A.1.1 Der Landkreis Meißen im Portrait	4
A.1.2 Bevölkerung und demografische Entwicklung.....	5
A.1.3 Wanderungen	7
A.1.4 Pendlerverflechtungen und -struktur.....	7
A.1.5 Zusammenfassende demografische Entwicklungstrends	7
A.2 Unternehmens- und Beschäftigtenstruktur	7
A.2.1 Ausgewählte Beschäftigungsgrößen.....	7
A.2.2 Wirtschaftliche Lage und Prognosen.....	9
A.2.2.1 Konjunkturelle Entwicklung.....	9
A.2.2.2 Änderungen auf Unternehmensebene.....	11
A.2.2.3 Preisentwicklung	12
A.3 Arbeits- und Ausbildungsmarkt.....	13
A.3.1 Arbeitsmarktentwicklung.....	13
A.3.2 Entwicklung des Ausbildungsmarktes.....	13
B Weitere Aktivitäten zur Fachkräftegewinnung im Landkreis Meißen	16
C Regionale Handlungsfelder zur Fachkräftesicherung im Landkreis Meißen	23
C.1 Handlungsfeld 1 – Attraktivität der Region für Zielgruppen sichtbar machen.....	24
C.2 Handlungsfeld 2 – Branchenspezifische Sensibilisierung und Unternehmenslösungen	24
C.3 Handlungsfeld 3 – Fachkräftegewinnung, Fachkräftesicherung, Fachkräftebindung	25
C.4 Handlungsfeld 4 – Zusammenarbeit stärken, Nachwuchskräfte gewinnen.....	25
C.5 Sonstige Maßnahmen	25
D Bisherige Erfahrungen im Rahmen der Umsetzung der Fachkräftenrichtlinie im Landkreis Meißen	25
D.1.1 Handlungsfeld 1.....	25
D.1.2 Handlungsfeld 2.....	26
D.1.3 Handlungsfeld 3.....	26
D.1.4 Handlungsfeld 4.....	26
D.1.5 Sonstige Projekte.....	27
D.2 Bisherige Erfahrungen im Rahmen der Umsetzungen der Fachkräftenrichtlinie vor Ort – Ergebnisse (Auszug).....	27
Anhang	38
Quellenangaben	43

Vorwort

In den kommenden Jahren werden überdurchschnittlich viele Beschäftigte aus dem Erwerbsleben in den Ruhestand gehen. Bis zum Jahr 2030 stehen dem sächsischen Arbeitsmarkt damit mehr als 300.000 erwerbsfähige Menschen weniger zur Verfügung als noch 2014. Dabei sehen sich alle Regionen Sachsens mit einem zunehmenden Fachkräftemangel konfrontiert. Besonders kleine und mittlere Unternehmen verzeichnen bereits heute ein Fachkräftedefizit in verschiedenen Branchen. Um dieser Entwicklung entgegenwirken zu können und um das Fachkräfteangebot und damit die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der sächsischen Wirtschaft langfristig zu sichern, wurden „die Fachkräftestrategie 2030 für den Freistaat Sachsen“ und der „Maßnahmenplan zur Gewinnung internationaler Fach- und Arbeitskräfte für Sachsen“ gemeinsam mit den zentralen Akteurinnen und Akteuren am Arbeitsmarkt erarbeitet und in einem umfassenden Beteiligungsverfahren abgestimmt. Gemeinsames Ziel ist es, die Lebens-, Arbeits- und Ausbildungsbedingungen für die Fachkräfte aus dem In- und Ausland so attraktiv wie möglich zu gestalten.

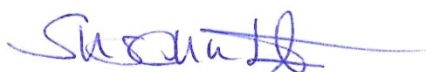
Mit der Fachkräfteallianz Sachsen hat der Freistaat eine sachsenweite Plattform für den Austausch zu Themen der Fachkräftesicherung geschaffen. Sie gibt Empfehlungen zur Verbesserung des Fachkräftepotentials in Sachsen und initiiert konkrete Maßnahmen zur Fachkräftesicherung im Freistaat. Die Umsetzung regionaler Fachkräfteallianzen ist eine dieser Maßnahmen. Mit der Novellierung der sächsischen Fachkräftenrichtlinie im Jahr 2019 erhalten die Regionen Sachsens auch in den kommenden Jahren Fördermittel zur Sicherung des regionalen Fachkräftebedarfs.

Die Fachkräfteallianz im Landkreis Meißen hat bereits 2016 ein Handlungskonzept für die Fachkräftesicherung im Landkreis Meißen erstellt, auf Grundlage dessen Projekte im Rahmen der Fachkräftenrichtlinie des Freistaates Sachsen gefördert werden können. Dieses Handlungskonzept erfährt nunmehr die dritte Fortschreibung und benennt Handlungsschwerpunkte, um die Sicherung und Bindung von Fachkräften als entscheidenden Faktor für die Entwicklung der Region zu unterstützen.

Dazu wurden die Einschätzungen der Mitgliederinnen und Mitglieder der regionalen Fachkräfteallianz, die Entwicklungen des Arbeitsmarktes sowie die arbeitsmarktrelevanten Daten der Fachkräftestudie durch die Regionomica GmbH und Maßnahmen, in Anlehnung an die Fachkräftestrategie 2030 für den Freistaat Sachsen, abgeleitet. Ziel der Fachkräfteallianz im Landkreis Meißen ist es, mit diesem Handlungskonzept sowohl die zukünftigen Herausforderungen, als auch die daraus entwickelten Handlungsfelder und mögliche Maßnahmen darzustellen, um Projekte der Fachkräftesicherung, -bindung und -gewinnung zu priorisieren und somit die Fördermittel bedarfsgerecht einzusetzen.

In der regionalen Fachkräfteallianz erfolgen themenbezogene Informationen sowie die Abstimmung über Projekte zur Fachkräftesicherung im Rahmen der Fachkräftenrichtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr.

Meißen, im August 2024



Susann Lenz
Geschäftsführendes Mitglied

A Ausgangslage im Landkreis Meißen

A.1 Rahmenbedingungen

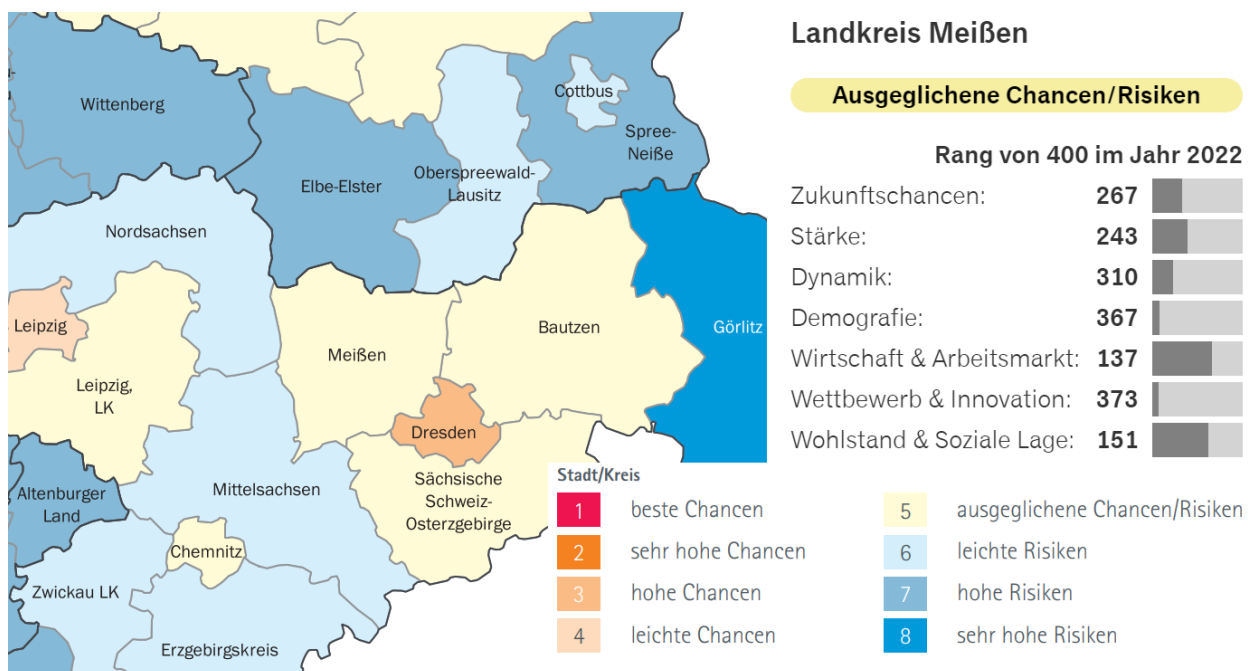
A.1.1 Der Landkreis Meißen im Portrait

Nordwestlich von Dresden gelegen reicht der Landkreis Meißen im Norden bis an die sächsischen Landesgrenzen zu Brandenburg. Im Osten grenzt der Landkreis an den Landkreis Bautzen und im Westen an die Landkreise Mittelsachsen und Nordsachsen. Neben der Landeshauptstadt Dresden bildet der Landkreis Sächsische-Schweiz-Osterzgebirge die südliche Landkreisgrenze.

Zum Landkreis Meißen gehören 28 Städte und Gemeinden, in denen rund 241.000 Einwohnerinnen und Einwohner leben. Die Fläche des Landkreises Meißen umfasst 1.452 Quadratkilometer. Daraus ergibt sich eine durchschnittliche Bevölkerungsdichte von 166 Einwohnern je Quadratkilometer. Nördlich des Landkreises befindet sich das Bundesland Brandenburg mit den Landkreisen Elbe-Elster und Oberspreewald-Lausitz. Im Osten grenzt der Landkreis Bautzen, im Südosten die Landeshauptstadt Dresden, im Süden der Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, im Südwesten der Landkreis Mittelsachsen und im Norden der Landkreis Nordsachsen an. Ein Netz aus den Bundesstraßen B 6, B 98, B 101, B 169, B 175 und B 182 überzieht den kompletten Landkreis, an deren Knotenpunkten befinden sich die Großen Kreisstädte Riesa, Großenhain und Meißen. So bieten die Bundesautobahnen A 4, A 13, A 14 und A 17 eine gute Anbindung an das überregionale Straßennetz. Mit der Elbe, dem zweitgrößten Fluss Deutschlands, ist der Landkreis über den Hafen in Riesa direkt an den Seehafen Hamburg angeschlossen. Neben den Verkehrslandeplätzen in Großenhain und Riesa sind die Flughäfen Dresden International und Halle-Leipzig über die Autobahnen schnell zu erreichen (vgl. WRM 2022).

In sozioökonomischer Hinsicht weist der Landkreis Meißen in den letzten Jahren eine gute Entwicklung auf. So wird der Landkreis im „Prognos Zukunftsatlas“, in dem über 20 Indikatoren aus verschiedenen Bereichen wie Demografie, Wohlstand, Arbeitsmarkt etc. zusammengefasst werden, durch einen ausgeglichenen Chancen-/Risiken-Index charakterisiert (vgl. Prognos 2022, Abbildung 1).

Abbildung 1: Portrait des Landkreises Meißen im Prognos Zukunftsatlas



Quelle: Handelsblatt 2024, Grafik bearbeitet

Im Landkreis Meißen sind traditionell viele Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen beheimatet. Zwei industrielle Zentren bilden den Schwerpunkt im produzierenden Gewerbe. Das ist zum einen der Industriebogen Dresden, welcher sich von Riesa über Gröditz und Großenhain bis nach Radeburg erstreckt und zum anderen der Wirtschaftsraum im sächsischen Elbland zwischen Meißen und Radebeul. Im Vergleich der sächsischen Regionen weist der Landkreis Meißen eine hohe Industriearbeitsplatzdichte auf. Im Gegensatz dazu ist der Landkreis Meißen dadurch gekennzeichnet, dass die großen Arbeitgeber Niederlassungen vor Ort haben, die Firmenzentralen sind i.d.R. allerdings nicht vor Ort. Die sonstigen Unternehmen sind eher dem Bereich klein- und mittelständische Unternehmen zuzuordnen.

In den letzten Jahren hat der Landkreis Meißen von Unternehmensansiedlungen sowie von Erweiterungen ansässiger Unternehmen profitiert. Es sind daher zahlreiche neue Arbeitsstellen entstanden. Nach wie vor ist der Landkreis Meißen mit seinen Industrie- und Gewerbegebieten, seiner Infrastruktur sowie der Nähe zum Forschungs- und Ausbildungsstandort Dresden für Investitionen von Unternehmen sehr attraktiv. Der Zugang zu Fachkräften stellt sich zunehmend für die Unternehmen als ein wesentliches Entscheidungskriterium bei der Standortwahl dar.

A.1.2 Bevölkerung und demografische Entwicklung

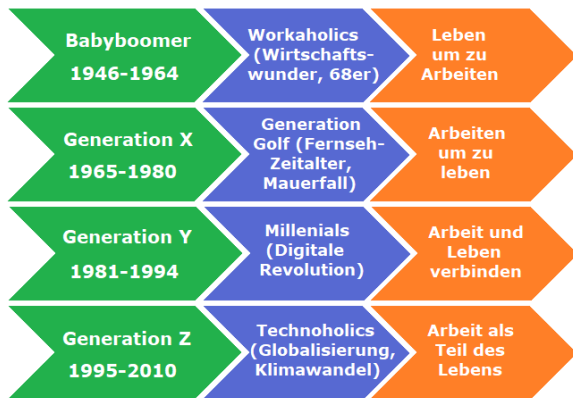
Am 31. Dezember 2022 betrug die Einwohnerzahl im Landkreis Meißen 241.343 Personen. Damit stieg die Zahl nach dem niedrigsten Wert im Jahr 2021 wieder um 1.999 Personen an. Der Ausländeranteil betrug dabei 4,9 Prozent (vgl. StLa 2023). Verglichen mit dem Durchschnitt in der Bundesrepublik Deutschland ist dieser Anteil eher gering (Platz 391 von 400, vgl. SZ 2024). Prognostisch wird sich der Bevölkerungsrückgang weiter fortsetzen und im Jahr 2030 auf 234.470 Personen einpendeln, das entspricht einem Rückgang von zwei Prozent gegenüber 2021 und vier Prozent gegenüber 2011. Dabei kann jedoch davon ausgegangen werden, dass diese Entwicklung in den Kommunen des Landkreises Meißen differenziert verläuft. So zeichnet sich in den Gemeinden Glaubitz, Käbschütztal, Meißen, Niederau und Thiendorf ein gegensätzlicher Trend ab (vgl. StLa 2023a, Tabelle 1 im Anhang).

Der Rückgang der Gesamteinwohnerzahl wird von einer fortgesetzten Alterung der Bevölkerung im Landkreis begleitet. Das Durchschnittsalter stieg im Vergleich zu 2015 um etwa ein Jahr auf 48,4 Jahre in 2022 an. Im Jahr 2030 soll das prognostizierte mittlere Alter landkreisweit 49,2 Jahre betragen (vgl. StLa 2023b, S. 16 f.). Personen mit 65 und mehr Lebensjahren erreichten im Jahr 2020 einen Anteil von 28,2 Prozent der Bevölkerung. Dieser Anteil wird bis zum Jahr 2030 voraussichtlich auf bis zu 32,7 Prozent steigen. Demgegenüber steht der Anteil der Personen im Erwerbsalter, welche das Hauptpotenzial für den regionalen Arbeitsmarkt darstellen. Während im Altersbereich der 19- bis 24-Jährigen im Betrachtungszeitraum ein Zuwachs von 11,2 Prozent prognostiziert wird, sinkt sowohl der Anteil der 25- bis 44-Jährigen (-14,4 Prozent), als auch der 45- bis 64-Jährigen (-12,6 Prozent, vgl. ebd.).

Vor dem Hintergrund der gestiegenen Regelaltersgrenze für den Renteneintritt von 67 Jahren in 2030 darf in Zukunft auch der Altersbereich der über-65-Jährigen nicht ausgespart bleiben. Als Indikator kann die Erwerbstätigenquote der 60- bis 64-Jährigen im internationalen Vergleich, bei der Deutschland einen Spitzenplatz einnimmt (BMAS 2024), hinzugezogen werden. Der Anteil dieser Altersgruppe im Landkreis wird im Jahr 2030 voraussichtlich um 18,7 Prozent steigen. Bereits bis zum Jahr 2025 wird ein Zuwachs von 4,7 Prozent vorhergesagt.

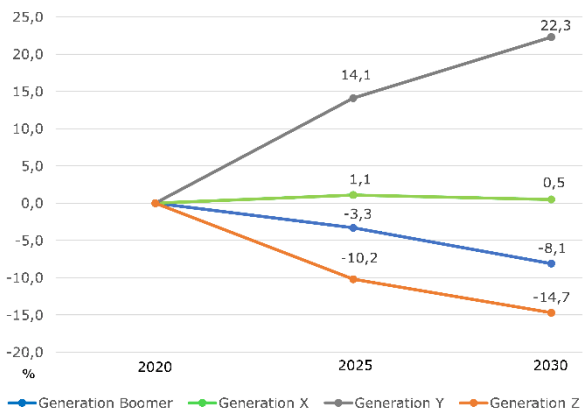
Unabhängig von der soziodemografischen Betrachtungsweise kommt im beruflichen Kontext verstärkt der gesellschaftliche Generationenbegriff nach dem Generationenkonzept zur Anwendung. Dabei werden den verschiedenen Alterskohorten Merkmale zugeordnet, die unter Berücksichtigung von historischen und sozialen Ereignissen durch gemeinsame Prägung entstanden sind. Diese unterschiedlichen Erfahrungen beeinflussen nicht nur Verhaltensweisen und Wertvorstellungen der jeweiligen Generation, sondern auch ihre Zugänge zum Arbeitsmarkt (Abbildung 2).

Abbildung 2: Übersicht der Generationen, Werte und Arbeitseinstellungen



Quelle: Kallenbach 2019, eigene Darstellung

Abbildung 3: Prozentuale Veränderung der Generationen im Landkreis Meißen 2020-2030



Quelle: Bertelsmann 2024, eigene Darstellung

Die geburtenstärkste Generation der „Babyboomer“ mit einem Bevölkerungsanteil von aktuell ca. 40.000 Personen im Landkreis Meißen wird sich innerhalb der nächsten zehn Jahre vollständig aus dem aktiven Berufsleben zurückziehen (2030: 37.340 Personen). Die darauf folgende „Generation X“ stellt aktuell mit ca. 48.000 Personen das größte Potenzial an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern im Landkreis dar. Bis zum Jahr 2030 wird dieser Bevölkerungsanteil mit geschätzten 47.600 Personen in etwa gleich bleiben. Die ersten Vertreterinnen und Vertreter der „Generation Z“ haben ihre Ausbildung beendet und treten sukzessive in den Arbeitsmarkt ein.

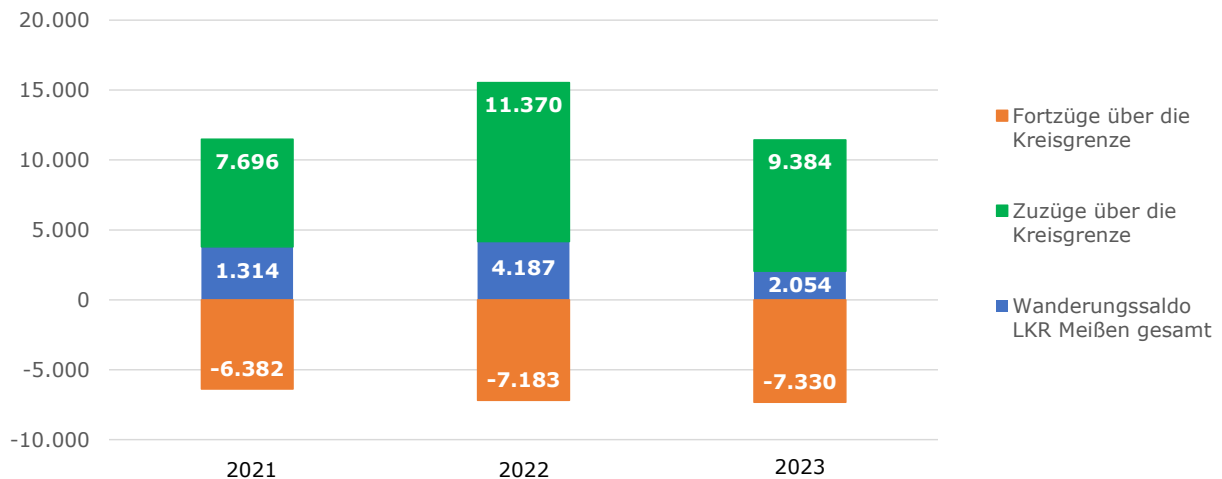
Der für den Arbeitsmarkt besonders wichtigen Gruppe der „Generation Y“ mit einem aktuellen Bevölkerungsanteil von ca. 37.500 Personen wird im Landkreis Meißen bis zum Jahr 2030 ein Zuwachs von 22,3 Prozent vorhergesagt (2030: 41.830, vgl. Bertelsmann 2024a, Abbildung 3). Diese Kohorte stellt die Unternehmen zunehmend vor Herausforderungen. Die „Generation Y“ ist mit neuen Technologien und Medien (Internet, Smartphones, Social Media) aufgewachsen und beherrscht diese sicher. Somit sind die „Millenials“ im Zuge der Digitalisierung gefragte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Ein anderer Grund ist das Infragestellen von traditionellen Arbeitsbedingungen. Insbesondere wird der Generation nachgesagt „Alteingesessenes in der Arbeitswelt konsequent anzuzweifeln und zu hinterfragen“ (Unicum 2024). Dabei ist sie mobil, stetig im Wandel und hat es sich zur Aufgabe gemacht, ihr Leben ständig zu optimieren und neu zu erfinden.

Um diese Zielgruppe gut zu erreichen und von Jobangeboten begeistern zu können, muss sich auch das Marketing der Unternehmen im Landkreis mit dieser Generation weiterentwickeln. Dabei sollten flexible Arbeitszeiten, Homeoffice und mobiles Arbeiten keine Zugangsschwellen beim Jobeinstieg mehr darstellen, denn aufgrund dieser Vorteile sind die „Millenials“ auch bereit, einen Teil Ihrer Freizeit mit Arbeit zu füllen. Zwischen Arbeits- und Privatleben zieht diese Generation keine klare Grenze mehr, was sie grundlegend von der „Generation X“ und den „Babyboomern“ unterscheidet. Um diesen Forderungen nach Wandel verstärkt Rechnung zu tragen, sollten die Arbeitgeber eher früh als spät reagieren, um weiterhin attraktiv für die Bewerber von morgen zu bleiben (vgl. ebd.).

A.1.3 Wanderungen

Dieser Wert beschreibt die Summe der Zu- und Fortzüge in und aus dem Landkreis. Der Wanderungssaldo im Landkreis Meißen war im Jahr 2023 weiterhin positiv (Abbildung 4). Demnach kamen mehr Personen in den Landkreis, als durch Fortzüge abwanderten (vgl. DeStatis 2024).

Abbildung 4: Übersicht Wanderungen Landkreis Meißen 2021-2023



Quelle: DeStatis 2024a, eigene Darstellung

Die Reichweite und weitere zahlenmäßige Differenzierung der Wanderungsbewegungen in und aus dem Landkreis Meißen kann aus der Tabelle 2 im Anhang entnommen werden.

A.1.4 Pendlerverflechtungen und -struktur

Im Landkreis Meißen wohnten am 30.06.2023 96.351 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte. Von ihnen pendelten 37.540 (39 Prozent) zur Arbeit in einen anderen Kreis. Gleichzeitig pendelten 29.900 (31 Prozent) Beschäftigte, die in einem anderen Kreis wohnen, zur sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung in den Landkreis ein. Der Pendlersaldo beläuft sich somit auf minus 7.640 Personen (2021: -6693) (vgl. Pendleratlas 2023 und Tabelle 3 im Anhang).

A.1.5 Zusammenfassende demografische Entwicklungstrends

Durch die Abnahme der Zahl potenzieller Erwerbspersonen könnten sich Engpässe auf dem regionalen Arbeitsmarkt verdichten. Der Wanderungssaldo gewinnt in Zukunft besonders in den ländlichen Kommunen an Bedeutung, wenn es um Anwerbung oder Rückkehr von Fachkräften geht, wobei zu erwarten ist, dass Zuwanderungen vorrangig durch jüngere Jahrgänge erfolgen werden.

Im Kontext der Beurteilung des Arbeitskräftepotenzials im Landkreis wäre eine differenziertere öffentliche Statistik hinsichtlich der über-64- bis unter-68-Jährigen vorteilhaft.

A.2 Unternehmens- und Beschäftigtenstruktur

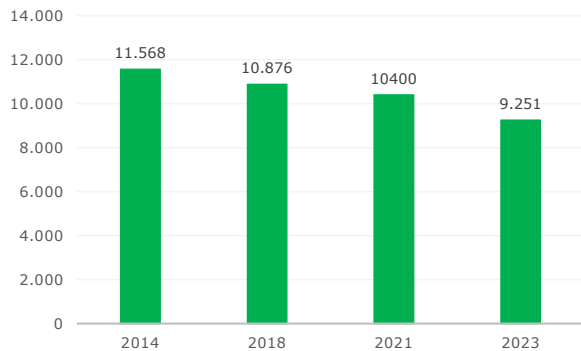
A.2.1 Ausgewählte Beschäftigungsgrößen

Mit Stand 30.09.2023 waren laut Unternehmensregister des Statistischen Landesamtes Sachsen im Landkreis Meißen 9.251 Betriebe mit abnehmender Tendenz registriert (Abbildung 5). Die Größenstruktur der Betriebe im Landkreis entspricht im Wesentlichen dem

Landesdurchschnitt und ist stark durch Kleinst- und Kleinbetriebe bis zu zehn Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern geprägt (vgl. StLA 2023c, Tabelle 4 im Anhang).

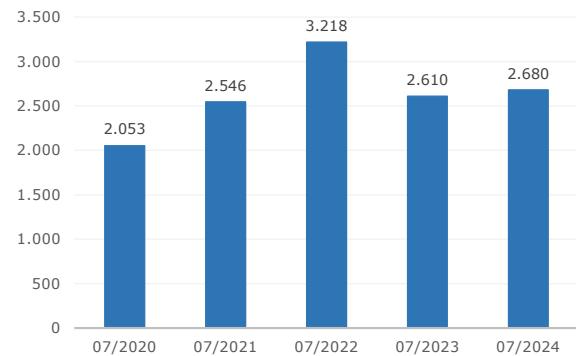
Im Juli 2023 wurden 2.680 zu besetzende Arbeitsstellen von den Unternehmen in der Region gemeldet (Abbildung 6). Somit steigt der Fachkräftebedarf in der Region trotz der aktuellen krisenbedingten Störfaktoren wieder an (vgl. BA 2024).

Abbildung 5: Anzahl der Unternehmen im Landkreis Meißen 2014-2023



Quelle: BA 2024a, eigene Darstellung

Abbildung 6: Gemeldete Arbeitsstellen im Landkreis Meißen 2020-2024

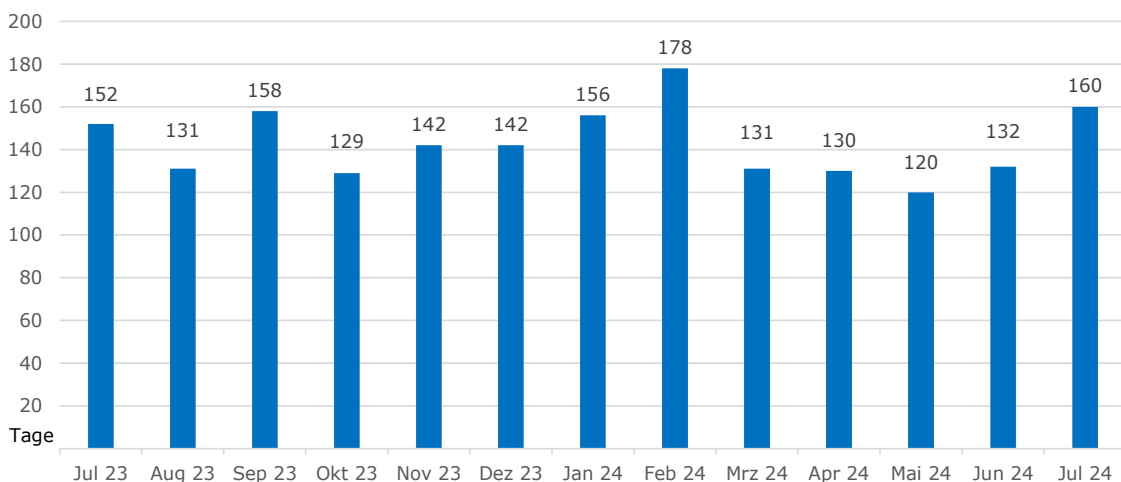


Quelle: BA 2022b, eigene Darstellung

In Hinblick auf die Fachkräftesicherung stellt sich vor allem das Problem, dass die kleineren und mittelständischen Betriebe (KMU) oftmals nicht über die notwendigen Kapazitäten und Ressourcen verfügen, um eine adäquate Personalarbeit zu betreiben, z.B. in Form eines betrieblichen Personalentwicklungskonzepts. Dem steuerte der Freistaat Sachsen im Jahr 2024 mit den neu implementierten Fachkräftesicherungslotsen (SMWA 2024) und der neuen Beratungsrichtlinie für KMU bis zu 250 Mitarbeitern entgegen (vgl. REVOSax 2024).

Die Vakanzzeit (Besetzungsdauer) von der Veröffentlichung einer Stellenanzeige bis zur Besetzung der Stelle stellt bei der Beurteilung des regionalen Arbeitsmarkts eine wichtige Größe dar. Dabei stieg die Besetzungsdauer im Landkreis Meißen seit Mai 2024 wieder deutlich an und lag im Juli 2024 bei 160 Tagen (Juli 2023: 152, Abbildung 7). Dieser Indikator wird u.a. bei der Fachkräfteengpassanalyse der Bundesagentur für Arbeit (BA) eingesetzt.

Abbildung 7: Durchschnittliche Vakanzzeit der offenen Arbeitsstellen im Landkreis Meißen 07/2023-07/2024



Quelle: BA 2024c, eigene Darstellung

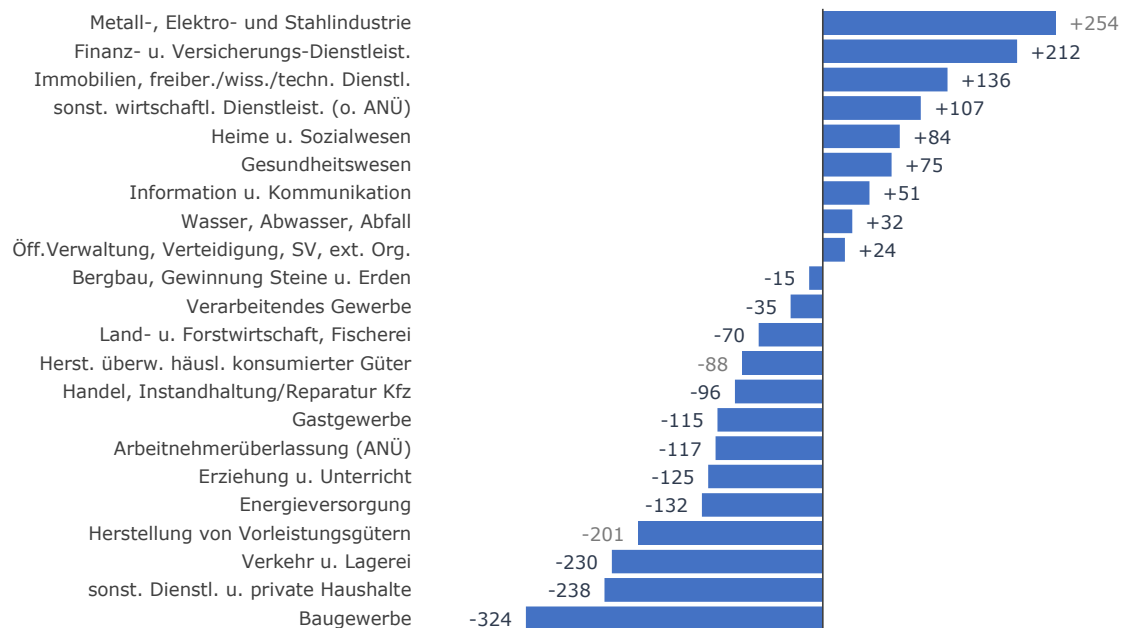
Von einem Fachkräftemangel wird demnach ausgegangen, wenn die durchschnittliche Vakanzzeit in einem Beruf mindestens 30 Prozent über dem Bundesdurchschnitt aller Berufe liegt, es weniger als 200 Arbeitslose je 100 gemeldete Stellen gibt (bei Experten weniger als

400) und die berufsspezifische Arbeitslosenquote (bezogen auf alle Erwerbstätigen und Arbeitslosen) nicht höher als drei Prozent liegt. In Abgrenzung dazu liegen Anzeichen für einen regionalen Fachkräfteengpass bereits dann vor, wenn die Vakanzzeit über dem Bundesdurchschnitt aller Berufe liegt (vgl. SMWA 2019, S. 84).

Anhand der letzten bundesweiten Fachkräfteengpassanalyse der BA im Jahr 2023 lag der Durchschnitt der Vakanzzeit bei ausgewählten Engpassberufen¹, bezogen auf das Anforderungsniveau „Fachkräfte“, bei 100,83 Tagen (vgl. BA 2024d, Tabelle 5 im Anhang). Verglichen mit der durchschnittlichen Vakanzzeit von 152 Tagen im Landkreis Meißen im Juli 2023 (Abbildung 6), lag diese mit 66,33 Prozent deutlich über dem Bundesdurchschnitt und zeigte somit einen Fachkräfteengpass qua Definition an. Daher kann bei der Entwicklung der aktuellen Bezugsgrößen im Landkreis auch im Jahr 2024 und darüber hinaus mindestens auf einen Fachkräfteengpass geschlossen werden.

Im Dezember 2023 belief sich die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (svB) im Landkreis Meißen auf 88.836 Personen. Gegenüber dem Vorjahresquartal war das eine Abnahme um 776 Personen oder 0,9 Prozent (Tabelle 5 im Anhang). Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme in der Metall- und Elektroindustrie sowie der Stahlindustrie, einem Teilbereich des Verarbeitenden Gewerbes (254 Personen oder 2,4 Prozent). Am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung im Baugewerbe (-324 Personen bzw. -4,3 Prozent, vgl. BA 2024e, Abbildung 8).

Abbildung 8: SvB im Landkreis Meißen nach Wirtschaftsbereichen mit Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal im Dezember 2023



Quelle: BA 2024f, eigene Darstellung

A.2.2 Wirtschaftliche Lage und Prognosen

A.2.2.1 Konjunkturelle Entwicklung

Der Landkreis Meißen verfügt über eine vielfältige regionale Wirtschaftsstruktur. Traditionelle Wirtschaftszweige der Region sind die Stahlindustrie, der Maschinenbau, die Herstellung von Porzellan und Keramik sowie die chemische Industrie. Im Landkreis haben sich

¹Für die Auswahl der aussagekräftigen Berufsgruppen wurden der Übersichtlichkeit halber die Basiswerte bei den Engpassindikatoren im Bereich zwischen $\geq 1,5$ und $\leq 2,0$ ausgewählt. Aus den Punktwerten jedes Engpassindikators eines Berufes wird ein Mittelwert berechnet. Dieser Wert ergibt dann die Engpassbewertung für „Engpassberufe“ ($\geq 2,0$); „unter Beobachtung“ ($\geq 1,5$ und $< 2,0$) und „keine Engpassberufe“ ($< 1,5$).

u.a. Unternehmen aus den Bereichen der Automobilzulieferung, des Druckmaschinenbaus, der Mikroelektronik, der Metallverarbeitung, des Industriebaus, der Lebensmittelherstellung, der Biotechnologie und der Medizintechnik angesiedelt. Mit einem starken Handwerk wird das Angebot an Dienstleistungen im Landkreis Meißen abgerundet.

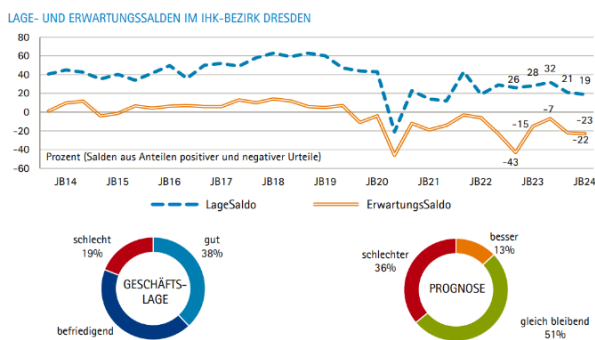
Der Landkreis hat sich in den letzten Jahrzehnten positiv entwickelt und verfügt im Vergleich der sächsischen Landkreise über eine der höchsten Industriearbeitsplatzdichten im verarbeitenden Gewerbe. Die Arbeitsmarktsituation ist durch vielfältige Veränderungsprozesse gekennzeichnet. Daher ist eine ausreichende Versorgung mit qualifizierten Arbeitskräften für die wirtschaftliche Entwicklung eine der zentralen Herausforderungen (vgl. WRM 2024).

Der Frühindikator des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) lag im August 2024 deutschlandweit nach einem Plus von 0,4 Punkten im Vergleich zum Vormonat bei 100,9 Punkten und befand sich damit weiter im leicht positiven Bereich. Die Komponente des IAB-Arbeitsmarktbarometers zur Vorhersage der Beschäftigung verschlechterte sich geringfügig (vgl. IAB 2024). Nach einem deutlichen Konjunkturinbruch in 2023 setzte mit Beginn des Jahres des Jahres 2024 wieder eine leichte Besserung ein, trotzdem hinterlässt schwache Konjunktur ihre Spuren auf dem regionalen Arbeitsmarkt.

Bei der Meldung offener Stellen gab es regional unterschiedliche Entwicklungen. In den Großräumen Meißen, Riesa, Radebeul und Großenhain wird stetig mehr Personal benötigt (vgl. SZ 2024a).

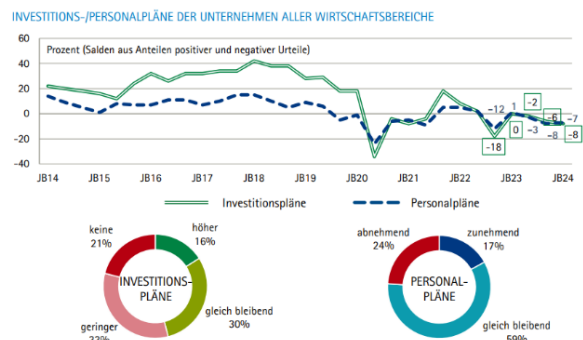
Aus der Sicht der Industrie- und Handelskammer (IHK) blieb der erhoffte Aufschwung im Jahr 2024 zunächst aus (vgl. IHK 2024). Der Saldo der Geschäftslage verlor im Herbst 2023 zwei Punkte und lag somit 9 Punkte niedriger als in 2022. Der Anteil der Unternehmen mit einer guten Geschäftslage blieb mit 38 Prozent auf einem niedrigen Stand. Die Unternehmen mit einer befriedigenden Lageeinschätzung verringerten sich, andererseits nahmen die unzufriedenen Aussagen geringfügig zu (Abbildung 9). Der stärkste Rückgang war im Verkehrsgewerbe sowie Gastgewerbe/Tourismus zu verzeichnen, in allen anderen Wirtschaftsbereichen war hingegen eine geringfügige Verbesserung des Lagesaldos im Vergleich zur Vorumfrage zu erkennen (vgl. IHK 2024c).

Abbildung 9: Übersicht Geschäftslage und Geschäftserwartungen im IHK Bezirk Dresden, 2014-2024



Quelle: IHK 2024a

Abbildung 10: Übersicht Investitions- und Personalplanung im IHK Bezirk Dresden, 2014-2024



Quelle: IHK 2024b

Ebenso änderten sich die Geschäftsprognosen für die Gesamtwirtschaft im Kammerbezirk nur unwesentlich. Der Saldo lag mit minus 23 Punkten im Frühjahr 2024 deutlich im negativen Bereich, allerdings nur einen Punkt niedriger als im Herbst 2023. Circa die Hälfte der Unternehmen erwartete eine gleichbleibende Situation. Den 13 Prozent der Firmen mit verbesserten Geschäftsaussichten standen über zwei Drittel an Unternehmen mit eingetrübten Prognosen gegenüber. Den Unternehmen mit erwarteter unveränderter Lage (49 Prozent)

gehe es derzeit gut und 37 Prozent starteten mit einer zufriedenstellenden Geschäftssituation. Von einer gleichbleibend schlechten Entwicklung sprachen 14 Prozent der Unternehmen, die keine Änderungen erwarteten (vgl. ebd.)

Auch der IHK-Geschäftsklimaindex sank aufgrund der schlechteren Lage und in Folge der geringeren Erwartungen auf 95 Punkte. Das waren zwei Punkte weniger als in der letzten Umfrage im Herbst 2023. Im Frühjahr 2022 lag der Index noch bei 104 Punkten (vgl. IHK 2024d).

Die Investitionsplanungen der Unternehmen für das Jahr 2024 blieben laut Konjunkturbericht der IHK verhalten und gingen leicht zurück (vgl. IHK 2024e, S. 3, Abbildung 10). Die Investitionsplanungen für Kapazitätserweiterungen wurden nach unten korrigiert (24 Prozent). Ebenfalls 24 Prozent der investierenden Unternehmen wollten Produkt- und Verfahrensinnovationen voranbringen. Dieser Wert sank ebenfalls gegenüber der Vorumfrage. Die Umweltschutzinvestitionen verloren leicht an Priorität (16 Prozent, vgl. IHK 2024f).

Aus Sicht der Unternehmen bestimmten bei den Geschäftsrisiken erneut Kostenfaktoren das Bild. Dabei sahen 68 Prozent der Betriebe die hohen Energiepreise kritisch, 66 Prozent erwarteten Probleme durch steigende Arbeitskosten. Für 64 Prozent der befragten Unternehmen waren die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen zunehmend ein Geschäftsrisiko. Vor allem Unzufriedenheit mit der aktuellen Politik und bürokratische Anforderungen wurden diesbezüglich genannt (vgl. IHK 2024g).

Die Planungen der zukünftigen Beschäftigtenzahl sind gesamtwirtschaftlich betrachtet leicht rückläufig. Während 17 Prozent der Befragten erwarteten, dass sich die Zahl ihrer Beschäftigten erhöht, ging ein knappes Viertel von einer rückläufigen Anzahl an Mitarbeitenden aus. Der Saldo der Unternehmen, die keine Veränderungen der Belegschaft planten, belief sich im Kammerbezirk Dresden auf 59 Prozent (vgl. ebd.).

A.2.2.2 Änderungen auf Unternehmensebene

Auf Unternehmensebene zeichnen sich in den kommenden Jahren unterschiedliche Entwicklungen ab. In der Energie- und Wasserstoffallianz im Industriebogen Meißen (EWI) haben sich neun Unternehmen aus dem Landkreis Meißen zusammengeschlossen, um gemeinsam Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche Energietransformation in der Region zu erreichen (vgl. Energy Saxony 2024). Zusätzlicher Druck auf den Arbeitsmarkt im Landkreis Meißen ist aufgrund der Entwicklungen und Investitionen der Halbleiterindustrie (Infineon, Bosch, Jenoptik, TSMC) im Norden von Dresden zu erwarten. Hier ist davon auszugehen, dass sich auch Fachkräfte aus dem Landkreis Meißen für diese Arbeitsstellen interessieren und somit den Unternehmen aus der Region nicht mehr zur Verfügung stehen.

Die Wirtschaftszweige mit den größten Beschäftigtenzahlen und damit auch mit hohem Fachkräftebedarf sind vor allem das verarbeitende Gewerbe, der Metall- und Maschinenbau, das Gesundheits- und Sozialwesen, Handel und Instandhaltung von Kraftfahrzeugen, das Baugewerbe sowie Verkehr und Lagerei. Hier wird vor allem Ersatzbedarf, d.h. Neueinstellung aufgrund von Verrentung erfolgen. Die Wirtschaftszweige Gesundheits- und Sozialwesen sowie der Bereich der sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen zeigen ebenso einen hohen Bedarf an Personal an und verzeichnen aktuell höhere Beschäftigungszuwächse. Diese Beschäftigungsentwicklung im Landkreis Meißen wird sich in den nächsten Jahren fortsetzen. Mittelfristig wird sich das Wachstum aber nicht zuletzt aufgrund der demografischen Entwicklungen etwas abschwächen. Wirtschaftszweige mit dem höchsten absoluten Zuwachs an Beschäftigten bis 2035, und damit auch mit dem höchsten Fachkräftebedarf,

sind das Gesundheits- und Sozialwesen, die Erbringung sonstiger wirtschaftlicher Dienstleistungen, die Erbringung freiberuflicher, wissenschaftlicher und technischer Dienstleistungen sowie Verkehr und Logistik.

A.2.2.3 Preisentwicklung

Die Inflationsrate in Deutschland betrug im Juli 2024 plus 2,3 Prozent. Die Inflationsrate ohne Nahrungsmittel und Energie (Kerninflation) betrug dabei plus 2,9 Prozent. Der Verbraucherpreisindex stieg in 2024 im Vergleich zum Vorjahr um 2,7 auf insgesamt 119,8 Punkte an (vgl. Statista 2024). Die Energie- und Nahrungsmittelpreise dämpften in 2024 die Inflationsrate. Demgegenüber war eine überdurchschnittliche Preiserhöhungen bei Dienstleistungen zu beobachten. In Sachsen stieg der Verbraucherpreisindex dabei von 110,3 Punkten im Jahr 2022 auf 117,1 Punkte im Jahr 2023 an (vgl. DeStatis 2024b).

A.3 Arbeits- und Ausbildungsmarkt

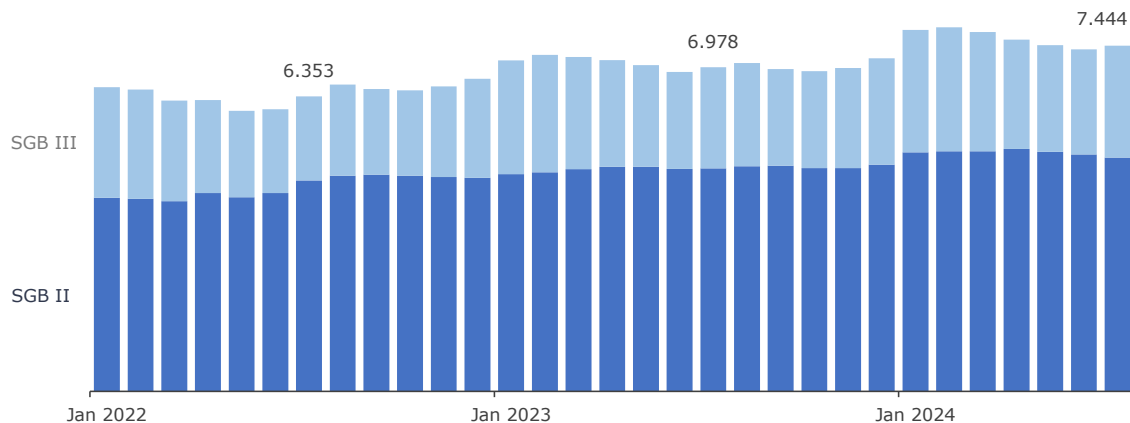
A.3.1 Arbeitsmarktentwicklung

Durch die demografische Entwicklung sinkt das verfügbare Arbeitskräftepotenzial in der Region weiter. Die Zahl der Berufsaussteiger wird auch in den nächsten Jahren die Anzahl der Berufseinsteiger übersteigen. Somit können frei gewordene Stellen nicht in adäquater Zeit besetzt werden. Hinzu kommt das wirtschaftliche Umfeld mit der Landeshauptstadt Dresden und den prosperierenden Randlagen in den benachbarten Landkreisen mit Sogwirkung auf die Arbeitskräfte aus dem Landkreis Meißen.

Entwicklung der Arbeitslosigkeit

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Juli 2024 um 80 auf 7.444 Personen erhöht (Abbildung 11). Im Vergleich zum Vorjahresmonat sind das 466 Arbeitslose mehr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Juli 2024 6,0 Prozent (Juli 2023: 5,7 Prozent).

Abbildung 11: Entwicklung Arbeitslosigkeit im Landkreis Meißen nach Rechtskreisen 01/2022-07/2024



Quelle: BA 2022g, eigene Darstellung

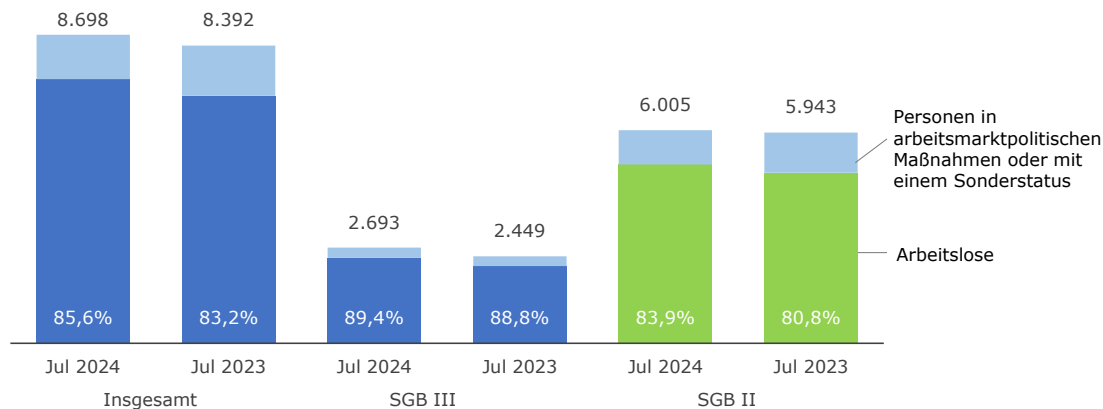
Im Rechtskreis SGB III lag dabei die Arbeitslosigkeit im Juli 2024 bei 2.407 Personen, das sind 145 Personen mehr als im Vormonat und 233 Personen mehr als im Vorjahr.

Im Rechtskreis SGB II gab es 5.037 Arbeitslose, das ist ein Minus von 65 Personen gegenüber Juni 2024, im Vergleich zum Juli 2023 waren es 233 Arbeitslose mehr (vgl. BA 2024h, Tabelle 7 im Anhang).

Entwicklung der Unterbeschäftigung

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmerinnen und Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitspolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Im Vergleich zum April 2021 (8.800 Personen) ist die Unterbeschäftigung im Bereich der geförderten Maßnahmen deutlich zurückgegangen (vgl. BA 2024i, Tabelle 8 im Anhang).

Abbildung 12: Entwicklung der Unterbeschäftigung im Landkreis Meißen 07/2023-07/2024



Quelle: BA 2024j, eigene Darstellung

Konjunkturelle Kurzarbeit

Die Kurzarbeiterquote gibt das relative Ausmaß und die Bedeutung der Kurzarbeit an und berechnet sich als Verhältnis aus der Zahl der Personen in Kurzarbeit bezogen auf die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten der allgemeinen Beschäftigungsstatistik. Dabei ist das konjunkturelle Kurzarbeitergeld gem. § 96 SGB III die vorrangige Leistung zur Beschäftigungssicherung.

Im Landkreis Meißen waren im Juli 2024 269 Betriebe bzw. 2.793 Personen von angezeigter Kurzarbeit betroffen, wobei die Zahl der tatsächlichen Inanspruchnahme auch geringer ausfallen kann (vgl. BA 2022k, Tabelle 9 im Anhang).

A.3.2 Entwicklung des Ausbildungsmarktes

Der Ausbildungsmarkt hatte sich in den Jahren 2022 und 2023 deutlich von den Auswirkungen der Corona-Pandemie erholt. Dennoch ist der allgemeine Wandel im Ausbildungsmarkt mit einem Überangebot an Ausbildungsmöglichkeiten und einem stagnierendem Potential an Bewerberinnen und Bewerbern nach wie vor sichtbar. Diese Änderungen sind nicht nur sachsenweit zu verzeichnen, sondern betreffen auch den Landkreis Meißen. Neben den klein- und mittelständischen Unternehmen berichten auch größere Betriebe von anhaltenden Schwierigkeiten, ausreichend Bewerberinnen und Bewerber für eine Ausbildung zu finden.

Veranstaltungen, wie z.B. Messen und Ausbildungsbörsen konnten in 2022/2023 ohne Einschränkungen stattfinden, ebenso die Projekte und Aktivitäten zur Berufsorientierung in den Schulen.

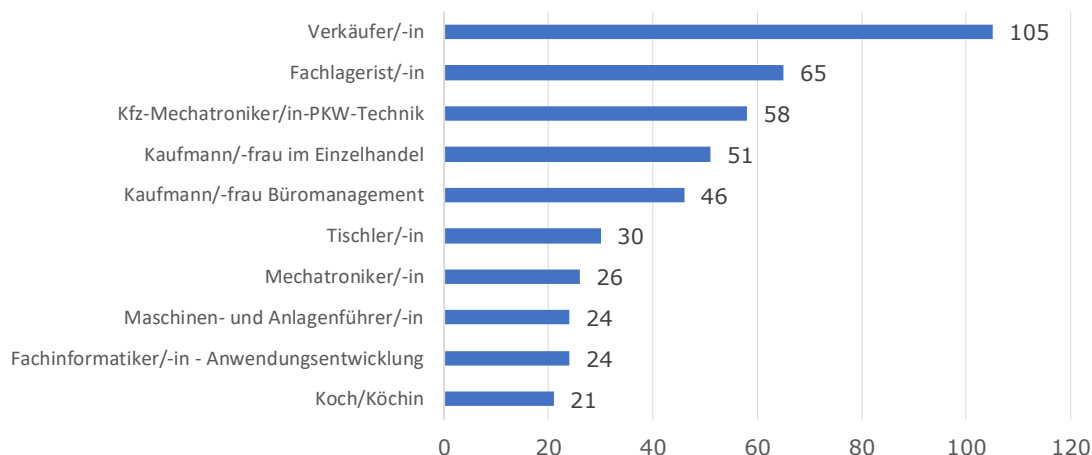
Um den Wirtschaftsstandort Landkreis Meißen weiterhin zu sichern, ist die Nachwuchsgewinnung sowie die Fachkräftesicherung und damit die Berufliche Bildung eine grundlegende Voraussetzung.

Im Landkreis Meißen werden die Veränderungen auf dem Ausbildungsmarkt deutlich sichtbar.

Während bis zum Berichtsjahr 2016/2017 die Zahl der gemeldeten Bewerberinnen und Bewerber für eine Berufsausbildungsstelle stetig zunahm, stagnierte die Bewerberzahl in den letzten Berichtsjahren, bzw. war im Berichtsjahr 2022/2023 rückläufig zum Vorjahreszeitraum (minus 5,8 Prozent).

Im Vergleich zum Ausbildungsjahr 2006/2007 mit 2.908 gemeldeten Bewerberinnen und Bewerbern hat sich diese Anzahl sogar mehr als halbiert. Die „Top Ten“ der Berufswünsche sind in der Abbildung 13 aufgeführt (vgl. BA 2023).

Abbildung 13: Top Ten der Ausbildungswünsche

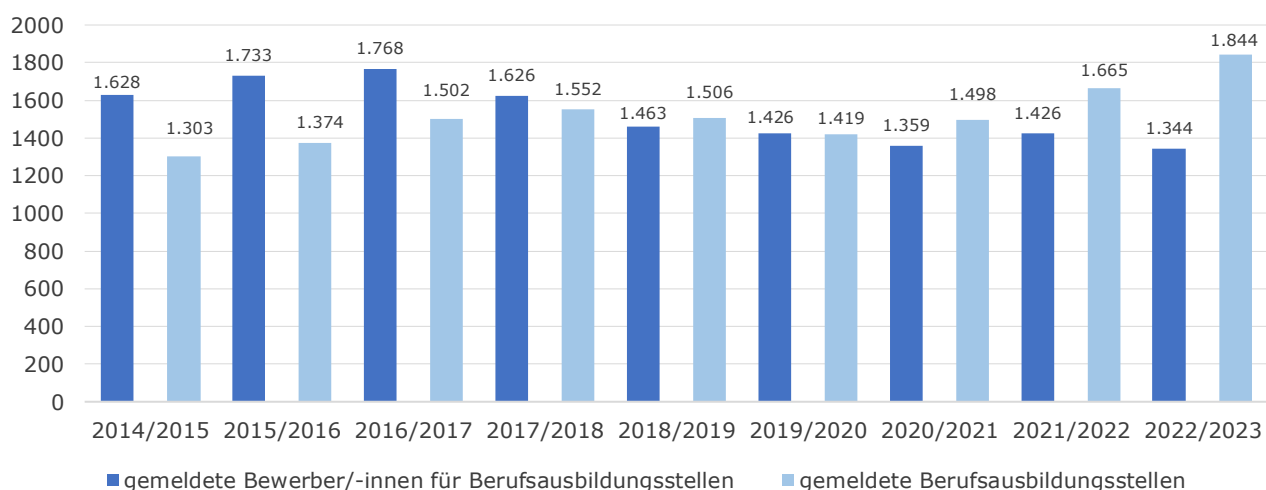


Quelle: BA 2023a, eigene Darstellung

Bis zum Berichtsjahr 2017/2018 stieg auch die Zahl der gemeldeten Berufsausbildungsstellen kontinuierlich an. Nach den Rückgängen in den Jahren 2018/2019 sowie 2019/2020 war im Berichtsjahr 2022/2023 ein deutliches Plus von 179 Berufsausbildungsstellen zu verzeichnen, dies entsprach einem Zuwachs von knapp elf Prozent.

Der geänderte Ausbildungsmarkt zeigt seit dem Berichtsjahr 2018/2019 das Überangebot an Berufsausbildungsstellen, rechnerisch steht somit mehr als eine Ausbildungsstelle pro Bewerberin und Bewerber zur Verfügung (vgl. BA 2023b, Abbildung 14).

Abbildung 14: Entwicklung der Angebots- und Nachfragestruktur in den Jahren 2014/2015 bis 2022/2023

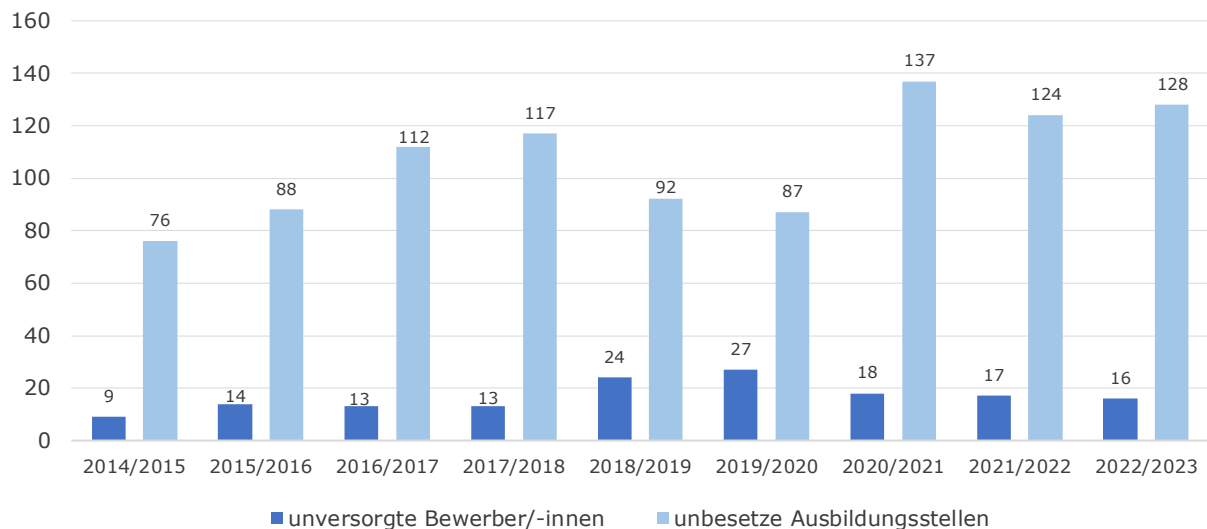


Quelle: BA 2023c, eigene Darstellung

Der Anteil der unversorgten Bewerberinnen und Bewerber für den gesamten Landkreis war im Zeitraum von 2014/2015 bis 2017/2018 relativ konstant. Hinsichtlich der unbesetzten

Ausbildungsstellen war ein leichter Zuwachs um vier unbesetzte Stellen zu verzeichnen (Abbildung 15).

Abbildung 15: Unbesetzte Ausbildungsstellen und unversorgte Bewerber, rechtskreisunabhängig, 2014-2023



Quelle: Bundesagentur für Arbeit (vgl. BA 2023d)

Insgesamt zeigt sich der Ausbildungsmarkt im Landkreis sehr stabil.

Vermittlungsbilanz Ausbildungsmarkt 2022/2023

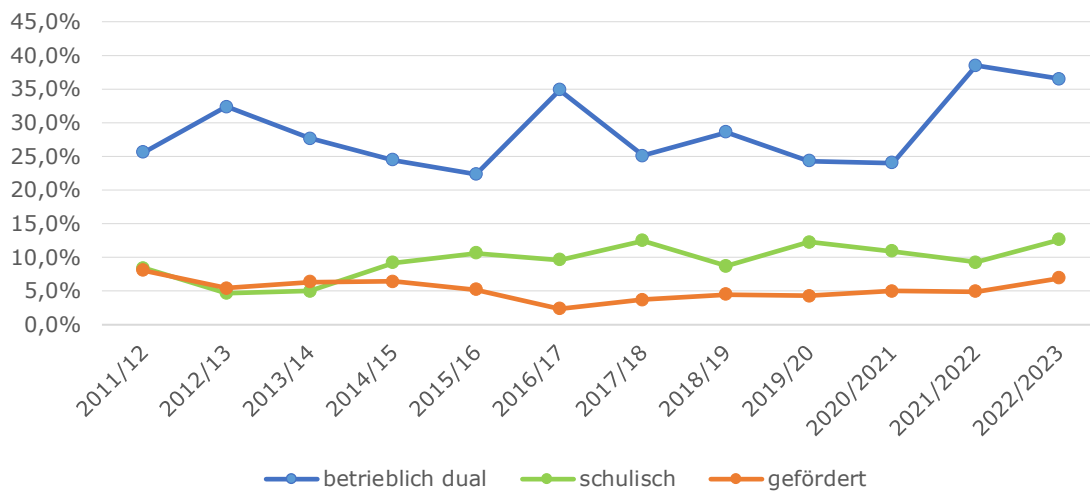
Die Anzahl der ausbildungssuchenden Bewerberinnen und Bewerber im Landkreis Meißen (Agenturbezirk Riesa) betrug im Berichtsjahr 2022/2023 1.344 Personen und reduzierte sich somit um 82 Personen im Vergleich zum Vorjahresberichtszeitraum (vgl. BA 2023e).

In der Zuständigkeit des Grundsicherungsträgers gab es im Berichtsjahr 2022/2023 einen Bewerberrückgang um insgesamt 23 Personen. Im Berichtszeitraum für Ausbildungssuche vom 01.10.2022 bis 30.09.2023 waren insgesamt 159 Jugendliche und junge Erwachsene als Bewerber für eine Ausbildungsstelle im Jobcenter des Landkreises Meißen registriert. Der Anteil der Altbewerber erwies sich dabei laut interner Auswertung des Jobcenters vom Oktober 2023 mit 59,7 Prozent gegenüber dem Vorjahr als nahezu stabil. Wie bereits in den vorangegangenen Jahren war die Zielsetzung, allen ausbildungswilligen und ausbildungsfähigen Jugendlichen ein Ausbildungsangebot zu unterbreiten. Dabei gestaltete der Beratungsaufwand für Schüler mit Migrationshintergrund nach wie vor hoch.

Priorität hatte die Integration der Jugendlichen und jungen Erwachsenen in betriebliche, duale Ausbildungsverhältnisse. Dabei konnten 58 Bewerberinnen und Bewerber (36,5 Prozent) einen betrieblichen Ausbildungsvertrag unterschreiben. Dies bedeutete einen leichten Rückgang um zwei Prozentpunkte im Vergleich zum Ausbildungsjahr 2021/2022 für den Bereich des Jobcenters. Nach wie vor bestand darüber hinaus ein hohes Interesse an weiterführenden Schulen (Berufliches Gymnasium, Fachoberschule) und der schulischen Ausbildung. Gleichwohl ist festzuhalten, dass es für die Zielgruppe der lernbeeinträchtigten bzw. sozial benachteiligten Bewerberinnen und Bewerber weiterhin notwendig sein wird, einen Ausbildungsplatz durch das Jobcenter in der außerbetrieblichen Ausbildung zur Verfügung zu stellen.

Seit 2015 sind etwa fünf Prozent der in Ausbildung vermittelten Bewerberinnen und Bewerber auf die Unterstützung der Berufsausbildung in außerbetriebliche Einrichtungen angewiesen.

Abbildung 16: Anteil vermittelte Bewerber/-innen SGB II im Landkreis Meißen, 2011-2023



Quelle: JC 2024, interne Auswertung, eigene Darstellung

Zum 30.09.2023 waren vier ausbildungswillige und ausbildungsfähige Bewerberinnen und Bewerber in Zuständigkeit des Grundsicherungsträgers unversorgt. Für zwei der vier unversorgten Bewerberinnen und Bewerber erfolgte eine Nachvermittlung in ein freiwilliges ökologisches Jahr bzw. in eine geringfügige Beschäftigung als Überbrückung bis zum nächstmöglichen Ausbildungsbeginn im Sommer 2024.

Die Agentur für Arbeit und das Jobcenter förderten die Berufsausbildung von benachteiligten Jugendlichen sowie weitere Maßnahmen zur Vorbereitung auf eine Berufsausbildung.

Entscheidend für die weitere Entwicklung der Ausbildungssituation im Landkreis ist das Ausbildungsengagement der privaten und öffentlichen Betriebe. Neben dem grundsätzlichen Ausbildungsangebot der Unternehmen müssen die Ausbildungsbetriebe zukünftig auch in die Rahmenbedingungen investieren, um für junge Menschen als attraktiver und leistungsstarker Partner in der dualen Ausbildung wahrgenommen zu werden.

Ein erster Schritt ist mit der Novellierung des Berufsbildungsgesetzes und der Einführung der Mindestausbildungsvergütung durch den Gesetzgeber hierzu bereits vollzogen. Dies kann aber nur ein Baustein sein und bedarf zusätzlicher kreativer Ideen (z.B. im betrieblichen Gesundheitsmanagement, Prämierung von Lernerfolgen, Zusatzleistungen in Form von Übernahme der Internatskosten bei auswärtiger Beschulung), um junge Menschen an die Unternehmen und somit auch an die Region zu binden. Im Bereich der Industrie sind erste „Azubi-Bindungs-Modelle“ erkennbar, die hinsichtlich ihrer Umsetzbarkeit und Übertragbarkeit vor allem auch im Bereich des Handwerks geprüft werden sollten.

B Weitere Aktivitäten zur Fachkräftegewinnung im Landkreis Meißen

Unabhängig zur Fachkräftesicherung auf der Grundlage der Fachkräfteberichtlinie des Freistaates Sachsen (FKRL) existieren im Landkreis Meißen weitere Institutionen, Projekte und Instrumente.

Unter dem Förderbegriff wird im allgemeinen Unterstützung, Hilfe oder Begünstigung verstanden. Förderung kann dabei viele Formen annehmen, z. B. finanzielle Zuschüsse, Sachleistungen, Beratung oder Schulung sowie Anerkennung. Sie dient im Allgemeinen dazu, öffentliche Interessen zu verfolgen, Potenziale zu entfalten oder Probleme zu lösen. Da hier in erster Linie auf die Förderung durch öffentliche Stellen und Träger im Landkreis Bezug genommen wird, kann dieser Abschnitt nur einen Auszug aus dem Fördergeschehen hinsichtlich der Fachkräftegewinnung im Landkreis Meißen aufzeigen.

Jobcenter des Landkreises Meißen

Im Sinne des Leitbildes der kommunalen Jobcenter „Stark. Sozial. Vor Ort.“ arbeitet das Jobcenter des Landkreises Meißen und setzt den gesetzlichen Auftrag des SGB II um. Die Betreuung der Kunden erfolgt dabei nach dem Regionalprinzip. Damit gehen viele Vorteile einher, welche sich z.B. durch ganzheitliche Beratung sowie die besonders gute Bürgernähe ausweisen. Das Jobcenter kooperiert mit allen Ämtern und Institutionen, welche dem Landkreis angehören und darüber hinaus mit weiteren Kooperationspartnern in Wirtschaft, Verwaltung sowie Institutions- und Vereinswesen. Das kommunale Jobcenter im Landkreis Meißen trifft seine eigenen geschäftspolitischen Entscheidungen auf der Grundlage des strategischen Leitbildes der kommunalen Jobcenter und setzt dabei eigene Schwerpunkte anhand der regionalen Erfordernisse und des Bedarfs seiner Kundinnen und Kunden.

Bundesagentur für Arbeit, Agentur für Arbeit Riesa

Die Agentur für Arbeit Riesa als eine Dienststelle der Bundesagentur für Arbeit ist damit beauftragt, den Ausgleich von Angebot und Nachfrage auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt zu unterstützen, die zügige Besetzung offener Stelle zu ermöglichen, die individuelle Beschäftigungsfähigkeit durch Erhalt und Ausbau von Kenntnissen, Fertigkeiten und Fähigkeiten zu fördern sowie unterwertiger Beschäftigung entgegen zu wirken. Die Kernaufgaben der Agentur für Arbeit Riesa umfassen demnach

- die Berufsberatung von Jugendlichen, Studienanfängern und Hochschulabsolventen,
- die Arbeits- und Berufsberatung von Arbeitssuchenden,
- die Arbeitgeberberatung,
- die Vermittlung von Ausbildungs- und Arbeitsstellen,
- die Förderung der beruflichen Aus- und Weiterbildung und der Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben (berufliche Rehabilitation),
- die Förderung der Aufnahme einer Beschäftigung,
- die Förderung der Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit,
- die Gewährung von Leistungen zur Erhaltung und Schaffung von Arbeitsplätzen,
- die Zahlung von Entgeltersatzleistungen bei Arbeitslosigkeit, Kurzarbeit und Insolvenz,
- die Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern,
- die Information über den Arbeits- und Ausbildungsstellenmarkt sowie über die Dienste und Leistungen der Arbeitsförderung, einschließlich der Erstellung von Statistiken.

Projekt ReSiSaX

Mit der Umsetzung des Modellprojekts wurde im Jahr 2022 begonnen. Dieses Projekt orientiert sich am übergeordneten Ziel der Stärkung der „Prävention vor Rehabilitation“. Die Aufgabe der Projektarbeit ist die Gewährleistung einer lösungs-, zukunfts- und handlungsorientierten Beratung mit Fokus auf die Gesundheitsförderung und die Stärkung der Selbstwirksamkeit. Zur Umsetzung der förderpolitischen Ziele, die Erwerbsfähigkeit zu erhalten und die berufliche Teilnahme zu verbessern, konzentrieren sich die Verbundpartner (kommunales Jobcenter Landkreis Meißen und kommunales Jobcenter Landkreis Leipzig) im Rahmen des Projektes ReSiSaX auf Teilnehmende im Alter von 27 bis 50 Jahre mit komplexen und festgestellten oder vermuteten gesundheitlichen Einschränkungen. Die Gespräche finden vorrangig im Sozialraum oder in Wohnortnähe statt. Im Coaching wird ein kleinschrittiger Plan entwickelt, welcher stets neu angepasst wird, um schnell auf Veränderungen im Prozess reagieren zu können (vgl. ReSiSaX 2023).

Arbeitsmarktmentoren

Die Arbeitsmarktmentoren Sachsen sind eine Initiative des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz (SMWA), die darauf abzielt, Menschen mit Migrationshintergrund, insbesondere Geflüchtete, bei der beruflichen Integration in Sachsen zu unterstützen. Aktuell gibt es in Sachsen 14 Projekte mit ca. 80 Mentorinnen und Mentoren, welche die Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Mentees) auf ihrem Weg in die Berufsausbildung oder sozialversicherungspflichtige Beschäftigung begleiten. Ziel ist es, die Potenziale dieser Menschen für den sächsischen Arbeitsmarkt zu erschließen und sie nachhaltig zu integrieren. Das Programm finanziert sich aus Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes (vgl. ZEFAS 2024).

Im Landkreis Meißen wird das Programm durch ein entsprechendes Arbeitsmarktmentoren-Projekt des Bildungswerks der Sächsischen Wirtschaft gGmbH (bsw) Bildungszentren Riesa und Meißen seit dem Jahr 2020 erfolgreich umgesetzt. Bis zum Jahr 2024 wurden insgesamt 232 Mentees in das Projekt aufgenommen und davon 147 in Arbeit oder Ausbildung vermittelt (vgl. BSW 2024).

Jugendberufsagentur

Auf Grundlage einer Kooperationsvereinbarung zwischen dem Dezernat Soziales des Landkreises Meißen, der Agentur für Arbeit Riesa und dem Sächsischen Landesamt für Schule und Bildung werden Jugendliche, besonders junge Menschen mit multiplen Problemen, von der Jugendberufsagentur (JBA) beim Übergang von Schule in Ausbildung und Beruf unterstützt.

Gemäß dem Leitgedanken „Kein junger Mensch darf verloren gehen“ dienen die Maßnahmen dazu, den Jugendlichen Lebens- und Berufsperspektiven in der Region aufzuzeigen und sie beim Übergang von Schule in Ausbildung und oder Beruf individuell und bedarfsgerecht zu begleiten. Es handelt sich dabei um ein virtuelles Angebot, das unter der Internetseite www.jugendberufsagentur-meissen.de erreicht werden kann, und das durch aufsuchende Hilfe im Rahmen der „mobilen Jugendberufsagentur“ durch den freien Träger Gemeinnütziger Sozialer Förderkreis e. V., ergänzt wird. Die mobile JBA steht auch im stetigen Austausch mit Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen an Schulen, Kommunen und weiteren Akteuren im Netzwerk des Landkreises Meißen.

Sowohl das Fallmanagement, die Berufsberatung als auch die mobile JBA arbeiten Hand in Hand und bieten als zentrale Anlaufstelle für die jungen Menschen Hilfe und Unterstützung an. Die JBA nimmt eine wichtige Schnittstellenfunktion zwischen Bildung, Arbeitsmarktpolitik, Jugendhilfe und anderen Institutionen im Landkreis ein. Auf der Internetseite der JBA werden regelmäßig aktuelle Veranstaltungen zur Berufsorientierung verlinkt (vgl. JBA 2024).

Mit dem Förderprogramm „Jugendberufsagentur Sachsen (JubaS)“ unterstützt das Sächsische Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr (SMWA) die Weiterentwicklung der Jugendberufsagenturen im Freistaat Sachsen. Gefördert wird die JBA auf Landkreisebene. Die Grundlage für die Weiterentwicklung des Ansatzes der JBA im Freistaat Sachsen bildet eine Kooperationsvereinbarung, die am 06. Januar 2017 zwischen den Sächsischen Staatsministerien für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, für Kultus und für Soziales und Verbraucherschutz sowie der Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit und den kommunalen Spitzenverbänden geschlossen wurde (vgl. SMWA 2024a).

Regionale Koordinierungsstelle Berufliche Orientierung

Ziel einer inklusiven Bildung ist es, den Übergang von der Schule in den Beruf für alle jungen Menschen und besondere Zielgruppen mit Hilfe einer koordinierten Beruflichen Orientierung (BO) auszugestalten. Das heißt, jedem soll auf dem Weg von der Schule in die Arbeitswelt eine optionsreiche Perspektive eröffnet werden. Die Themen Fachkräftentwicklung und Fachkräftebindung im Zusammenhang mit den Auswirkungen des demografischen Wandels stellen alle Akteure am Arbeits- und Ausbildungsmarkt im Landkreis Meißen weiterhin vor große Herausforderungen. Durch das frühzeitige Aufzeigen von (Lebens-) Perspektiven und Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten im Landkreis Meißen können die Jugendlichen für eine Ausbildung bzw. ein Studium sowie die spätere Tätigkeit in der Region gewonnen werden. Als moderner Bildungsstandort unterstützt der Landkreis Meißen die Schülerinnen und Schüler bei der Identitätsfindung, die auch eng mit der Berufswahl verbunden ist. Der Berufswahlprozess mit dem Ergebnis der Wahl des „richtigen“ Berufs ist eine der wichtigsten Entscheidungen der Jugendlichen.

Die Regionale Koordinierungsstelle Berufliche Orientierung wird durch das SMK gefördert (vgl. REVOSax 2024a).

Berufsorientierung

Berufsorientierungsmaßnahmen sind i.d.R. ein Förderinstrument der Bundesagentur für Arbeit gemäß § 48 SGB III und dienen somit der Fachkräfteerschließung im Landkreis. Diese Maßnahmen sollen dabei die Berufswahlvorbereitung von Schülerinnen und Schülern verbessern.

Berufsvorbereitung

Jugendliche, die die Oberschule ohne Schulabschluss verlassen haben, können sich an der Berufsschule in einjährigen Bildungsgängen auf die Aufnahme eines Berufsausbildungsverhältnisses vorbereiten. Die Berufsvorbereitung umfasst dabei das Berufsvorbereitungsjahr (BVJ) und Klassen der berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen (BVB) sowie Maßnahmen zur Einstiegsqualifizierung (EQ), die i.d.R. im Auftrag der Bundesagentur für Arbeit oder durch das Jobcenter durchgeführt werden.

Berufliche Grundbildung

Jugendliche, die die Oberschule mit einem allgemeinbildenden Schulabschluss beendet haben und keinen betrieblichen oder schulischen Ausbildungsplatz erhalten, können an der Berufsschule in einem einjährigen Bildungsgang eine berufliche Grundbildung absolvieren.

SCHAU REIN! – Woche der offenen Unternehmen Sachsen (WRM GmbH)

Die „Woche der offenen Unternehmen“ ist eine der wichtigsten und zentralen Veranstaltungen von SCHAU REIN!. Dabei können die Schüler für eine Woche im Jahr die Schulbank verlassen und spannende praktische Erfahrungen in Unternehmen vor Ort sammeln. Die Jugendlichen wählen die Angebote selbst nach ihren eigenen Vorlieben und Interessen aus. Die Unternehmen inspirieren junge Talente, lernen Ihren potenziellen Fachkräftenachwuchs kennen und ermöglichen es ihm, erste „Praxisluft zu schnuppern“. Nicht selten entstehen daraus Kontakte zu Interessierten für ein Praktikum in einem Unternehmen. Im direkten Gespräch mit den Schülerinnen und Schülern werden frühzeitig Kontakte zu potenziellen Auszubildenden geknüpft, wobei wichtige und vielfältige Personalressourcen für die Zukunft erschlossen werden. (vgl. SCHAU REIN 2024). Die Maßnahme wird durch das SMK gefördert (vgl. REVOSax 2024b).

Komm auf Tour

Bei „komm auf Tour“ handelt es sich um ein Projekt zur Stärkenentdeckung, Berufsorientierung und Lebensplanung für Jugendliche im Freistaat Sachsen. Das Projekt wird in Sachsen durch die jeweilige Region selbständig umgesetzt und ist für Schülerinnen und Schüler der 7. und 8. Jahrgangsstufen aller Schulformen geeignet. „Komm auf Tour“ wird seit 2014 fast flächendeckend in Sachsen umgesetzt.

Das Projekt findet jährlich statt und ist in die regionalen Strukturen zur Berufsorientierung und Lebensplanung integriert. Im Landkreis Meißen ist das Kreisjugendamt in das Projekt eingebunden (vgl. Sinus 2024). Die Maßnahme wird durch das SMK und die Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit gefördert (REVOSax 2024c).

Girl's Day

Dabei handelt es sich um eine Veranstaltung der AG Mädchen und junge Frauen im Landkreis Meißen, die unter Koordination vom Kreisjugendring Meißen e.V. stattfindet und durch den Landkreis Meißen gefördert wird (vgl. KJR 2024). Im Jahr 2024 fand der „Girls' Day“ im Landkreis zum 20. Mal statt. Der „Girls' Day“ ermöglicht seit Jahren, dass Mädchen einen Blick in Berufsfelder werfen können, die andernfalls möglicherweise als „typisch männlich“ aufgefasst werden. An der Veranstaltung im April 2024 nahmen etwa 140 Schülerinnen teil, die zu den 14 Firmen und Arbeitgebern aus dem Landkreis begleitet wurden, die sich in diesem Jahr an dem Aktionstag beteiligten. Neben dem Polizeirevier Meißen und den Landesbühnen Sachsen in Radebeul waren auch Bauunternehmen wie Brumm Bau und Gartenbau Ernst Risse in Coswig oder Naturstein Vogt in Klipphausen an der Aktion beteiligt. Die im Landkreis ansässige Spedition Dachser, das Elektro Zentrum Großenhain und weitere Firmen rundeten das Angebot ab (vgl. SZ 2024).

Praxisberater an Oberschulen

Praxisberaterinnen und Praxisberater unterstützen die individuelle Förderung zugunsten einer passgenauen beruflichen Orientierung der Schülerinnen und Schüler an Oberschulen. Sie ermitteln mit dem Potenzialanalyseverfahren „Profil AC Sachsen“ die überfachlichen Stärken der Schülerinnen und Schüler.

Darauf aufbauend erarbeiten Praxisberaterinnen und Praxisberater einen individuellen Entwicklungsplan und stimmen diesen mit den Schülern, den Eltern und dem Klassenlehrer ab.

Sie begleiten die Schülerinnen und Schüler bei praktischen Angeboten zur Berufsorientierung (BO), d.h. beim Sammeln von Praxiserfahrungen. Als BO-Experten arbeiten sie mit dem Berufsberaterinnen und Berufsberatern und allen für die BO-Verantwortlichen zusammen. Ziel ist es, dass die Schülerinnen und Schüler den Übergang von der Schule in die Berufswelt sicher meistern.

Im Landkreis Meißen findet diese Maßnahme an 18 Oberschulen statt. Die Förderung erfolgt durch das SMK Sachsen (vgl. SMK 2024).

Lehrstellenkompass „FutureLine“

Navigation hinsichtlich Berufen und Lehrstellen im Landkreis Meißen bietet der Lehrstellenkompass „FutureLine“ der Kreishandwerkerschaft Region Meißen (KHS). In Zusammenarbeit mit der Handwerkskammer Dresden, der IHK Dresden, der WRM GmbH und dem kommunalen Jobcenter im Landkreis Meißen wird eine jährliche Broschüre erstellt. Der Lehrstellenkompass bietet einen umfassenden Überblick über Berufe im Handwerk, der Industrie, im

Bereich Handel und Dienstleistung, aber auch im Gesundheitswesen, der Verwaltung und der Landwirtschaft. Darin wird jedes Berufsbild kurz vorgestellt und enthält die Kontaktdaten der jeweiligen Ausbildungsbetriebe, die im nächsten Jahr entsprechende Lehrstellen anbieten. Des Weiteren sind in der Broschüre Ansprechpartner für die Berufsberatung im Jobcenter sowie der Agentur für Arbeit Riesa, hilfreiche Tipps für Bewerbungsunterlagen und Vorstellungsgespräche sowie Hinweise zu Veranstaltungen aufgeführt (vgl. WRM 2024a).

Der Lehrstellenkompass ist auch online auf der Homepage der KHS verfügbar, bzw. liegt bei Veranstaltungen am Infostand des Jobcenters aus oder ist über die Berufsberatung und im Berufsinformationszentrum (BiZ) der Agentur für Arbeit Riesa erhältlich (vgl. KHS 2024).

Arbeitskreis SCHULEWIRTSCHAFT

Im Rahmen der Zusammenarbeit und gegenseitigen Unterstützung von Schulen und Unternehmen besteht in Sachsen der Arbeitskreis SCHULEWIRTSCHAFT. Dabei handelt es sich um eine Partnerschaft mit „Dialog auf Augenhöhe“ (SWS 2024). SCHULEWIRTSCHAFT fördert mit Veranstaltungen und Projekten die Berufliche Orientierung von Schülerinnen und Schülern im Landkreis Meißen, entwickelt Unterstützungsinstrumente für Schulen, Schulleitungen und Lehrkräfte, bietet Fortbildungen an und verfügt über ein bundesweites Netzwerk. Gefördert wird der Arbeitskreis anteilig vom SMK.

Berufseinstiegsbegleitung

Berufseinstiegsbegleiterinnen und Berufseinstiegsbegleiter (BerEb) betreuen junge Menschen bei Schwierigkeiten, einen Förder-, Haupt- oder gleichwertigen Schulabschluss zu erreichen, oder beim Übergang in eine Berufsausbildung. Sie helfen den Jugendlichen, die Schule erfolgreich abzuschließen, eine Berufswahl zu treffen, eine Ausbildungsstelle zu suchen und das Ausbildungsverhältnis zu stabilisieren. In der Regel findet die Berufseinstiegsbegleitung ab der Vorabgangsklasse bis zur Mitte des ersten Ausbildungsjahres statt. Zunächst erfassen sie die Kompetenzen, Potenziale und Neigungen sowie die schulische und soziale Situation der Schülerinnen und Schüler. Auf dieser Grundlage entwickeln sie Förderpläne, um die Jugendlichen gezielt unterstützen und beraten zu können. Dabei geht es vor allem um die Entwicklung von Schlüsselqualifikationen, Berufsorientierung, Bewerbungs- bzw. Verhaltenstraining sowie Elternarbeit und Betreuung bei persönlichen Problemen. Die entsprechenden Maßnahmen führen sie selbst durch oder beauftragen Dritte damit. Zudem koordinieren BerEb die Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern wie Schulen, Ausbildungsbetrieben oder der Agentur für Arbeit. Die Berufseinstiegsbegleitung ist ein nach SGB III gefördertes Bildungsangebot.

Ziel der BerEb ist ein gelungener Übergang von der Schule zum Beruf. Die BerEb sind bei einem Bildungsträger beschäftigt. Die Förderdauer endet ein halbes Jahr nach Aufnahme einer Ausbildung oder maximal 24 Monate nach Schulabgang.

Dieser Service wird vom Träger INAB Riesa in Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit Riesa angeboten. Im Landkreis Meißen unterstützen die BerEb Schüler von 16 Förder- und Oberschulen des Landkreises Meißen bei einem erfolgreichen Übergang in eine Berufsausbildung und stehen ihnen stabilisierend zur Seite. Vorrangig wird dabei der Übergang in eine betriebliche Berufsausbildung angestrebt (vgl. INAB 2024).

Weitere Projekte und Initiativen

Zusätzlich zu zentralen Angeboten und geförderten Projekten finden ständig weitere Aktivitäten zur Fachkräftesicherung im Landkreis Meißen statt. Dazu zählen u.a. fünf regelmäßige Ausbildungsmessen (z. B. die gemeinsame Ausbildungsbörse der Agentur für Arbeit Riesa

und des Jobcenters Landkreis Meißen zum Tag der offenen Tür, das BSZ für Technik und Wirtschaft in Riesa, „Meet your job!“ in Großenhain), Ausbildungsmessen an Schulen vor Ort, Betriebsbesichtigungen, Kooperationen zwischen Schulen und Unternehmen und verschiedene Initiativen in den Sozialräumen.

Für den Bereich der ausländischen Fachkräfte fand im August 2024 eine Informationsveranstaltung „Ausländische Fachkräfte und das beschleunigte Fachkräfteverfahren“ in Meißen statt. Organisiert wurde die Veranstaltung vom Ausländeramt des Landkreises Meißen und der Wirtschaftsförderung Region Meißen GmbH. Die Veranstaltung richtete sich insbesondere an kleine und mittelgroße Unternehmen, die beabsichtigen, Fachkräfte aus Drittstaaten einzustellen oder bereits geeignete Kandidaten gefunden haben.

Zur Nachwuchsgewinnung im Pflegebereich wurde im Jahr 2024 ein Pilotprojekt in Coswig gestartet. Dabei sollen neue Wege zur Einbindung von Jugendlichen in den Pflegealltag im Landkreis beschrritten werden. So können Schülerinnen und Schüler bereits die verschiedenen Berufsgruppen, die täglich in einem Altenheim zusammenarbeiten, kennenlernen und den Betreuungskräften bei der Beschäftigung zur Seite stehen. Das Gemeinschaftsprojekt der MEISOP gGmbH, der Leonhard-Frank-Oberschule, des Förderzentrums „Peter Rosegger“ und der Stadtverwaltung Coswig hat das Ziel, Berührungspunkte abzubauen, die Jugendlichen für die Pflege zu interessieren und bestenfalls als Nachwuchskräfte zu gewinnen.

Die Berufs- und Studienorientierungsmesse in der „Börse“ in Coswig am 31.08.2024 nutzten Schülerinnen und Schüler, Eltern und Interessierte als gute Gelegenheit, sich umfassend über Karrieremöglichkeiten zu informieren. Mit mehr als 1.000 Besuchern verzeichnete die Veranstaltung einen Besucherrekord. Die Messe bot eine breite Palette an Informationen zu Ausbildungs- und Studiemöglichkeiten und lockte mit vielen Ausstellern, darunter Unternehmen, Hochschulen und Bildungseinrichtungen aus der Region. Bei der Messe im Jahr 2024 wurde besonderen Wert auf die Kombination aus Berufs- und Studienorientierung gelegt. Das bereits seit 14 Jahren erfolgreiche Messekonzept wurde um den Fokus auf Studiemöglichkeiten erweitert. Dies ermöglichte den Besucherinnen und Besuchern, sich nicht nur über Ausbildungsplätze und Praktika zu informieren, sondern auch über verschiedene Studiengänge. Veranstaltet wurde die Messe von der Stadt Coswig gemeinsam mit dem Gymnasium Coswig, der Leonhard-Frank-Oberschule, der Oberschule Kötzitz und der Evangelischen Schule Coswig. Die nächste Veranstaltung ist bereits in Planung und soll am 30. August 2025 wieder in der Coswiger Börse stattfinden (vgl. SZ 2024d).

Zur Anerkennung von Berufserfahrung kann im Landkreis Meißen am „ValiKom Transfer“, einem bundesweiten Programm zur schriftlichen Anerkennung von Qualifikationen, die am Arbeitsplatz erworben worden sind, teilgenommen werden (vgl. DIHK 2024). Die IHK Dresden beteiligt sich seit 2019 an diesem Programm mit dem Projekt „Abschlussbezogene Validierung non-formal und informell erworbener Kompetenzen anhand langjähriger Berufserfahrung in einem Referenzberuf“ für die Gebiete Sachsen und Nordbayern. Zielgruppe des vom BMBF geförderten Projekts sind Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer oder Personen ohne formalen Berufsabschluss in einer langjährig ausgeübten Berufstätigkeit, die ihre beruflich relevanten Erfahrungen am Maßstab der anerkannten Berufsabschlüsse bewerten lassen können. Im Ergebnis zertifiziert die IHK Dresden die teilweise oder volle Gleichwertigkeit eines Referenzberufes. Die häufigsten im Zusammenhang mit dem ValiKom Transfer zertifizierten Berufe der IHK sind für für Sachsen demnach Kaufmann/-frau für Büromanagement, Kaufmann/-frau im Einzelhandel, Verkäufer/-in, Fachlagerist/-in & Fachkraft für Lagerlogistik, Hotellerie- und Gastronomieberufe sowie Mediengestalter/-in.

Im Ergebnis dieses Modellvorhabens hat der Bundestag im Juni 2024 den Gesetzentwurf zum neuen „Berufsbildungsvalidierungs- und digitalisierungsgesetz (BVaDiG)“ beschlossen.

Der ValiKom Transfer erhält somit eine gesetzliche Verankerung. Nach dem Ende der Pilotphase im Oktober 2024 können neue Fälle dann nach dem Inkrafttreten des Gesetzes am 01.01.2025 wieder aufgenommen werden. Insgesamt können sich die Antragsteller und Antragstellerinnen dann in 21 Berufen zertifizieren lassen.

Im Jahr 2023 und 2024 fanden jeweils zwei „Tage der Qualifizierung“ statt, jeweils im Frühjahr im BiZ in Riesa und im September 2023 und August 2024 im BSZ Meißen. Auf der in Federführung der Agentur für Arbeit Riesa und in Kooperation mit dem Jobcenter initiierten Veranstaltung konnten sich Bildungsinteressierte einen Überblick über die Angebote der beruflichen Weiterbildung im Landkreis Meißen verschaffen. Dabei boten zahlreiche Bildungsdienstleister Informationen zu Weiterbildungsangeboten und den Rahmenbedingungen für einen beruflichen Aufstieg an.

Durch die Teilnahme an beruflicher Weiterbildung können Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Landkreis ihre Karrierechancen verbessern und erhalten dadurch zusätzliche Beschäftigungsstabilität.

C Regionale Handlungsfelder zur Fachkräftesicherung im Landkreis Meißen

Die regionale Fachkräfteallianz im Landkreis Meißen fördert Maßnahmen, die in direkter Verbindung zur Fachkräftestrategie des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr und der in Teil B der Fachkräfteleitlinie beschriebenen Maßnahmen stehen (vgl. SMWA 2019, S. 30 ff.). Gefördert werden demnach Maßnahmen zur Fachkräftesicherung unter Berücksichtigung demografischer, struktureller und wirtschaftlicher Rahmenbedingungen der Region. Das können insbesondere folgende Maßnahmen sein:

- Maßnahmen zur Fachkräftesicherung unter den Bedingungen des digitalen Wandels sowohl auf der betrieblichen als auch der überbetrieblichen Ebene,
- Maßnahmen zur Verbesserung der Qualität der Arbeit mit dem Ziel der Fachkräftesicherung, unter anderem sozialpartnerschaftliche Projekte,
- Fachkräftekampagnen, -veranstaltungen und weitere Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit zur Unterstützung der Fachkräftesicherung in den Landkreisen und Kreisfreien Städten,
- Maßnahmen zur Information und Sensibilisierung von Unternehmen mit Blick auf Fachkräftegewinnung und -bindung,
- Etablierung von Unternehmens- und Branchenverbänden zur Fachkräftesicherung sowie Fachkräftepools sowie Verbänden für strategische Personalentwicklung, eLearning und lernende Organisationen auf der überbetrieblichen Ebene,
- Maßnahmen zur Kooperation von Hochschule und Wirtschaft zur Fachkräftesicherung einschließlich strukturfördernde Maßnahmen zur Aktivierung des Fachkräftepotenzials von Studienaussteigern sowie Maßnahmen zur Verbesserung des Übergangs von Hochschulabsolventen in den regionalen Arbeitsmarkt,
- Maßnahmen zum Aufbau von Netzwerken und Strukturen mit dem Ziel der Anwerbung und/oder Begleitung ausländischer Fachkräfte und/oder Auszubildender in den Arbeits- und Ausbildungsmarkt und zur Etablierung einer Willkommenskultur,
- Maßnahmen zur Optimierung des Systems und weiteren Maßnahmen zur Arbeits- und Ausbildungsmarktintegration insbesondere von Benachteiligten und von Menschen mit Migrationshintergrund,
- Etablierung von geeigneten Strukturen sowie weitere Maßnahmen zur Fachkräftesicherung durch Ausbau lebensphasenorientierter Personalarbeit sowie
- Studien und Handlungskonzeptionen in Bezug auf zukünftigen Handlungsbedarf in speziellen Bereichen der Fachkräftesicherung.

Gefördert werden können darüber hinaus übergreifende Maßnahmen und Modellprojekte im Bereich der Fachkräftesicherung entsprechend Großbuchstabe B Ziffer I auf Initiative des Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr sowie Maßnahmen zur begleitenden Qualitätssicherung und Erhöhung der Sichtbarkeit der aufgeführten Maßnahmen und Projekte (vgl. FKRL 2019).

Für die Umsetzung der in der Fachkräfteleitlinie aufgeführten Maßnahmen und Projekte hat die regionale Fachkräfteallianz im Landkreis Meißen die nachfolgend beschriebenen Handlungsfelder abgeleitet, um einen möglichst großen Handlungsspielraum bei der Planung und Durchführung von Projekten im Landkreis Meißen zu ermöglichen.

C.1 Handlungsfeld 1 – Attraktivität der Region für Zielgruppen sichtbar machen

In diesem Handlungsfeld werden Maßnahmen gefördert, die den Landkreis als attraktiven Arbeitsstandort bewerben und gezielt Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, Arbeitssuchende bzw. potenzielle Arbeitskräfte ansprechen. Vorhaben in diesem Handlungsfeld stehen in einem engen Zusammenhang mit Maßnahmen des allgemeinen Standort- und Regionalmarketings für den Landkreis. Das allgemeine Standortmarketing ist dabei allerdings breiter und nicht nur auf die Arbeitskräfte hin ausgerichtet. Es sollen Marketingmaßnahmen unterstützt werden, die „originell und innovativ“ auf die Nachfrage nach bestimmten Arbeitskräften und das Angebot im Landkreis Meißen hinweisen.

Des Weiteren sollen regionale und überregionale Fachkräftekampagnen, Veranstaltungen und weitere Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit zur Unterstützung der Fachkräftesicherung in den Landkreisen und Kreisfreien Städten durchgeführt werden. Hierzu zählt u.a. die Fachkräftemesse im Landkreis Meißen oder ähnliche Formate.

C.2 Handlungsfeld 2 – Branchenspezifische Sensibilisierung und Unternehmenslösungen

In Workshops und vergleichbaren Formaten sollen den Unternehmen in der Region Informationen und Lösungsmöglichkeiten für Fragen u.a. der Arbeitszeitflexibilisierung, der betrieblichen Gesundheitsvorsorge und des Gesundheitsmanagements und/oder der Erarbeitung von betrieblichen Arbeitskräftestrategien bzw. Personalentwicklungskonzepten vermittelt werden. Die Workshops und/oder Beratungsleistungen sollen für kleine Gruppen und bei Bedarf an verschiedenen Standorten im Landkreis angeboten werden. Dadurch können die Unternehmen besser sensibilisiert werden und erhalten unmittelbar nutzbare Umsetzungshinweise.

Die Angebote sollen ebenfalls branchenbezogen unterbreitet werden, um den Austausch der Unternehmen und die Netzwerkbildung anzuregen und die Unternehmen konkret ansprechen zu können. Daher sollten zuerst Wirtschaftszweige mit hohem Fachkräfte- und Ersatzbedarf (beispielsweise verarbeitendes Gewerbe und Metall-/Maschinenbau, Gesundheits- und Sozialwesen, Logistik) ausgewählt werden.

Die Durchführung der Workshops und Beratungsangebote sollten ausgeschrieben und durch Branchen- und Fachexpertinnen- und -experten erbracht werden. Im Vorfeld sollten Details der Umsetzung mit den Akteurinnen und Akteuren der Fachkräfteallianz besprochen werden, da diese umfassenden Vorerfahrungen aus der Zusammenarbeit mit Arbeitgebern und Arbeitnehmenden (Gestaltung von Arbeitsplätzen, Arbeitsbedingungen und Arbeitszeit sowie der betrieblichen Aus- und Weiterbildung) haben und die Bedarfe der Unternehmen sowie ihrer Beschäftigten konkretisieren können (vgl. Regionomica 2017, S. 72 ff.).

C.3 Handlungsfeld 3 – Fachkräftegewinnung, Fachkräftesicherung, Fachkräftebindung

Die Gewinnung von Fachkräften liegt grundsätzlich in der Verantwortung jedes Unternehmens. Projekte der Fachkräfteallianz können hierbei unterstützen und/oder weiterführende Handlungsansätze ermöglichen. Um den Fachkräftebedarf zu decken, ist es wichtig, die Erwerbsbeteiligung zu erhöhen. Dies kann z.B. durch

- Ausschöpfung aller Potentiale am und für regionalen Arbeitsmarkt (u.a. Pendlerinnen und Pendler, Alleinerziehende, ältere Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, Studienabbrecherinnen und Studienabbrecher sowie Rekrutierung ausländischer Fachkräfte) oder durch
- Maßnahmen zum Aufbau von Netzwerken und Strukturen mit dem Ziel der Anwerbung und/oder Begleitung ausländischer Fachkräfte und/oder Auszubildender in den Arbeits- und Ausbildungsmarkt erfolgen.

C.4 Handlungsfeld 4 – Zusammenarbeit stärken, Nachwuchskräfte gewinnen

In diesem Handlungsfeld werden die Vernetzung bestehender Initiativen im Bereich der Fachkräftesicherung, die Etablierung von Unternehmens- und Branchenverbänden sowie die Verbesserung der Kooperation von Hochschulen und Wirtschaft beschrieben, um Absolventinnen und Absolventen im Landkreis Meißen zu halten bzw. anzuziehen.

Der Landkreis Meißen verfügt mit der Dualen Hochschule Sachsen (DHSN) sowie der Hochschule Meißen (FH) und Fortbildungszentrum über wichtige Bildungseinrichtungen, aber auch über eine vielfältige Bildungsträgerlandschaft und damit über eine Angebotspalette der beruflichen Weiterbildung und der Förderung des Wissens- und Technologietransfers. Mit den umliegenden Hochschulen (TU Dresden, TU Bergakademie Freiberg) verfügt der Landkreis zudem über attraktive Angebote für junge Menschen und Erwachsene.

Im Zuge der Nachwuchskräftegewinnung soll das Image von Berufsbildern verbessert werden. Hierzu sollen Projekte, wie z.B. Imagekampagnen, gefördert werden, um die Bewerberzahlen zu erhöhen. Eine wichtige Rolle in diesem Zusammenhang spielt daher in Zukunft auch die Unterstützung und Förderung von Maßnahmen am Übergang zwischen Schule und Beruf.

C.5 Sonstige Maßnahmen

Über die genannten Handlungsfelder hinaus können weitere Maßnahmen unterstützt werden, wenn diese besonders und nachhaltig zur Fachkräftesicherung bzw. Fachkräftegewinnung im Landkreis Meißen beitragen.

D Bisherige Erfahrungen im Rahmen der Umsetzung der Fachkräftenrichtlinie im Landkreis Meißen

Seit dem Jahr 2016 wurden insgesamt 27 Projekte aus den verschiedenen Handlungsfeldern durch die regionale Fachkräfteallianz befürwortet.

D.1 Geförderte Projekte in einzelnen Handlungsfeldern seit 2018 (Auszug)

D.1.1 Handlungsfeld 1

- „Arbeitsregion Meißen – AIR Meißen“ – die regionale Fachkräfteplattform im Landkreis Meißen, durchgeführt durch die Wirtschaftsförderung Region Meißen GmbH (vgl. AIR Meißen 2016)

- „Chance Grün - Zukunft Gartenbau“, initiiert vom Gartenbauverband Mitteldeutschland e. V.
- „Regionale Fachkräftesicherung im LKR Meißen (Pflege)“, initiiert durch die Elblandkliniken Stiftung & Co. KG
- „Strukturanalyse & Handlungsempfehlungen zur Initiierung und Etablierung eines ganzheitlichen Welcome Center/Service Center für Fachkräfte in der Region Meißen“; initiiert durch die intap network GmbH

D.1.2 Handlungsfeld 2

- Workshopreihe „Sensibilisierung von Arbeitgebern zur Vereinbarkeit von Erwerbs- und Privatleben“, „Sensibilisierung für zeitgemäße Fachkräftesicherung – Wissenstransfer, Vertiefung und Austausch zu ausgewählten Themen“ (vgl. Familienfreund 2017)
- Workshopreihe „Etablierung einer Beraterstruktur für die Beschäftigung von Menschen mit psychischen Erkrankungen und Migranten“; initiiert durch die Fortbildungsakademie der Wirtschaft gGmbH (vgl. FAW 2018)
- Konzeption zielorientierter Kommunikationsmaßnahmen zur Sensibilisierung und Motivation von jungen Menschen für eine Tätigkeit im Handwerk; initiiert durch die Kreishandwerkerschaft Region Meißen GmbH (vgl. KHS 2018)
- „Klischee ade“ – Abbau von Fachkräftengpässen mittels Durchbrechen geschlechertypischer Rollenbilder; durchgeführt von der ZTS GmbH (vgl. ZTS 2020)
- „Workshopreihe für Personalverantwortliche“; initiiert durch die Wirtschaftsförderung Region Meißen GmbH (vgl. WRM 2021)
- „Digital GLF“ – Digitales Lernen in der Aus- und Weiterbildung, Handlungsleitfaden für Unternehmen im Landkreis Meißen im verarbeitenden Gewerbe und der Logistikbranche unter Berücksichtigung der Fachkräftesicherung und der betrieblichen Bedarfe; durchgeführt von der TÜV Rheinland Akademie GmbH (vgl. TÜV 2021)
- „Verknüpfe Dich! - Personaler Workshop im Landkreis Meißen“, initiiert von der WRM GmbH (Fortsetzung, vgl. WRM 2021)
- „Willkommen im Landkreis Meißen - Aufbau einer Willkommensplattform“; WRM GmbH
- „EULE- Von der EULEn-Weisheit zum Mentor“ - Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft gGmbH

D.1.3 Handlungsfeld 3

- „IPAL – Integration polnischer Arbeitnehmer im Landkreis Meißen“; durchgeführt vom Bildungswerk der sächsischen Wirtschaft gGmbH (vgl. BSW 2018)
- „Brücken für Alleinerziehende“; durchgeführt vom Bildungswerk der sächsischen Wirtschaft gGmbH (vgl. BSW 2020)
- „HifU - Hilfe für Ukrainer:innen“; durchgeführt vom Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft gGmbH (vgl. BSW 2022)
- Pflegeberufe im Landkreis Meißen – attraktiv & zukunftsorientiert; initiiert durch die Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., RV Meißen/Mittelsachsen
- „Migrant:innen in Arbeit – MiA“; initiiert vom Diakonischen Werk Meißen gGmbH

D.1.4 Handlungsfeld 4

- „Fachkräftemesse 2023“; initiiert vom Landratsamt Meißen

- „Vom Hörsaal in das Unternehmen - Kooperation von Hochschule und Wirtschaft“; durchgeführt vom Qualifizierungszentrum Region Riesa GmbH
- „Frühstück mit Wissensinput für KMU“; durchgeführt von der Fortbildungsakademie der Wirtschaft gGmbH
- „Unternehmernetzwerk Landkreis Meißen“; durchgeführt durchgeführt von der Fortbildungsakademie der Wirtschaft gGmbH (vgl. FAW 2021)

D.1.5 Sonstige Projekte

- Studie zur Ermittlung des Handlungsbedarfes und darauf ausgerichtete Handlungsempfehlungen zur Sicherung des zukünftigen Fachkräftebedarfs im Landkreis Meißen; Regionomica GmbH (vgl. Regionomica 2017)

D.2 Bisherige Erfahrungen im Rahmen der Umsetzungen der Fachkräfte richtlinie vor Ort – Ergebnisse (Auszug)

Die folgenden Ausführungen zu Ergebnissen und Wirksamkeit der unter dem Abschnitt D.1 aufgezählten Projekte orientieren sich an den Grundlagen der Sachberichtserstellung (Kernziele des Projekts, Quantitative und Qualitative Darstellung der Zielerreichung, Nachhaltige Sicherung der Projektergebnisse, Nachweise und Anhaltspunkte für eine positive Wirkung der Maßnahme in Bezug auf die regionale Fachkräftesicherung).

„Arbeitsregion Meißen – AIR Meißen“ – die regionale Fachkräfteplattform im Landkreis Meißen, Wirtschaftsförderung Region Meißen (WRM) GmbH

Arbeiten in der Region Meißen (AIR Meißen) ist ein Projekt der WRM GmbH. Ziel war es, eine Internetplattform zu den aktuellen Arbeits- und Ausbildungsstellen im Landkreis Meißen aufzubauen mit dem Ziel, die Arbeitsregion Meißen nach innen und außen besser zu vermarkten. Die Zielgruppen sind dabei Arbeitssuchende, Heimkehrerinnen und Heimkehrer, ausländische Arbeitskräfte und potentielle Auszubildende, die über nutzerfreundliche und interessenbezogene Angebote informiert werden.

Das Projekt wurde erfolgreich und nachhaltig umgesetzt. Die Internetseite, welche im Mai 2017 online gestellt wurde, wird nach wie vor betrieben und gepflegt. Die Finanzierung des Portals erfolgt u.a. derzeit über Unternehmen, die so z.B. die Möglichkeit erhalten, ihre Angebote bzw. zusätzliche Werbemöglichkeiten zu nutzen. Dazu wurden Sponsoringpakete entwickelt, welche z.B. Bannerwerbung oder eine „Stelle des Monats“ resp. Premiumanzeigen für einen gewissen Zeitraum beinhalten. Das Einwerben der Sponsorengelder wird dabei von der WRM GmbH vorgenommen. Das Portal, das jederzeit unter der Internetadresse <https://www.air-meissen.de> aufgerufen werden kann, beinhaltet aktuell ca. 900 offene Stellen aus den Bereichen Arbeitsstellen, Ausbildungsstellen, Studienangebote und Praktika (August 2024). Mit dieser Onlinepräsenz wird zudem der Arbeits- und Ausbildungsmarkt im Landkreis bestmöglich abgebildet und es wurde zudem eine Schnittstelle geschaffen, die Stellensuchende innerhalb und außerhalb der Region mit den Angeboten aus dem Landkreis Meißen verbindet.

Neben den klassischen Stellenangeboten aus den Bereichen Arbeit, Ausbildung/Duales Studium und Praktikum, können Unternehmen ein Kurzprofil ergänzt mit Bildern, einem Video und Social-Media-Kanälen, einpflegen. Zudem arbeitet AIR Meißen eng mit den Initiatoren des Lehrstellenkompasses „FutureLine“ zusammen und bildet deren Inhalte im Internet ab. So können sich Schülerinnen und Schüler auch online über Berufsfelder informieren und finden dazu passende Praktikumsplätze oder Ausbildungsangebote. AIR Meißen kann somit relativ einfach in den Berufsorientierungsunterricht der Schulen integriert werden. Auch zu Hause können Eltern gemeinsam mit Ihren Kindern eine passende Suche starten.

Die Website verfügt über nutzerfreundliche Such- und Filterelemente, gepaart mit einem modernen Design, welches auch auf allen mobilen Endgeräten darstellbar ist. Stellenanbieter und –suchende können AIR Meißen kostenfrei nutzen.

„Chance Grün - Zukunft Gartenbau“, Gartenbauverband Mitteldeutschland e.V.

Das Projekt „Chance Grün - Zukunft Gartenbau“ ist ein im Jahr 2022 gestartetes Projekt, welches sich aktuell in der Arbeitsphase befindet und sich zum Ziel gesetzt hat, durch das Nahebringen des Berufsfeldes „Gartenbau“ Schülern eine Vorbereitung auf die Arbeitswelt zu ermöglichen. Der Projektträger hat zu diesem Zweck eine Projektbeschreibung für Unternehmen, Schulen und Praxisberater erstellt und diese aufgerufen, sich an diesem Projekt zu beteiligen. Hierzu zählten z.B. Umfragen bei 35 Gartenbauunternehmen im Landkreis, die jeweils zum Projektbeginn und zum Projektende Aufschluss über die Ausbildungsinteressen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer widerspiegeln. Damit soll u.a. am Ende des Projekts ausgewertet werden, inwieweit sich die Ausbildungsbereitschaft durch die absolvierten Schülerpraktika im Landkreis verändert hat. Auf der Grundlage der Umfragen sollen im Anschluss Workshop-Angebote erarbeitet werden, welche sich an Schülerinnen und Schüler richtet. Dabei spielen sowohl praktische als auch theoretische Inhalte eine Rolle, welche u.a. in einen Leitfaden für eigene gärtnerische Projekte münden.

Als erstes Ergebnis wurde die Unternehmerumfrage ausgewertet, woraus hervorging, dass 67 Prozent der befragten Gartenbauunternehmen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter suchen und 75 Prozent Auszubildende. Über 90 Prozent der angesprochenen Betriebe bilden derzeit aus. Circa 50 Prozent der Unternehmen, welche sich an der Umfrage des Gartenbauverbandes beteiligten, hatten in der Vergangenheit bereits Kontakt mit Schulen und sind bereit, Projektstage, Workshops oder Besichtigungen anzubieten.

Hinsichtlich der geplanten praktischen Einbindung der Schülerinnen und Schüler in Projekte sind im weiteren Verlauf noch einige Fragen zu klären. So steht z.B. bei vielen Schulen nur eine Projektwoche zur Verfügung, welche innerhalb der Sommerferien absolviert wird. Der Projektträger will hierzu in Zusammenarbeit mit den Schulen alternative Möglichkeiten diskutieren, wie z. B. zusätzliche Projektstage oder außerschulische Aktivitäten mit Erfolg genutzt werden können, um die die geplanten Ziele am Ende des Projektes zu erreichen.

„Fachkräftemesse 2023“ - Landratsamt Meißen

Das in der Umsetzungsphase befindliche Projekt (01.05.2023 bis 30.04.2026) baut auf die bisherige Fachkräftemesse auf und hat zum Ziel, die Unternehmen in der Region bei der Fachkräftesicherung und –bindung einschließlich Nachwuchsgewinnung zu unterstützen. Zielgruppen sind dabei die an der Gewinnung von Fachkräften interessierten Unternehmen im Landkreis, in Sachsen beheimatete und abgewanderte Fachkräfte, Berufspendler, Studierende und Absolventen sächsischer Hochschulen, Universitäten und Berufsakademien, Berufsanfänger und Neueinsteiger mit abgeschlossener Berufsausbildung sowie potentielle Auszubildende. Das Projekt ist durchweg mit einer positiven Resonanz von den Beteiligten aufgenommen worden. In der vorausgegangenen Phase von Dezember 2022 bis Januar 2023 konnten wurden über 3.700 Besucher gezählt, zudem verzeichnete die Online-Präsenz des Angebotes bis dato ca. 6.000 Seitenansichten.

„Fachkräftesicherung im LKR Meißen (Pflege)“ - Elblandkliniken Stiftung & Co. KG

Das Projekt befindet sich aktuell in der Umsetzungsphase (01.07.2023 bis 30.06.2025) Ziel des Projekts eine Moderne und nachhaltige Fachkräftesicherung, Fachkräftegewinnung und

Fachkräftebindung im kommunalen Krankenhausverbund. Im Fokus steht dabei die Fachkräftesicherung von nicht-ärztlichem Fachpersonal im Gesundheitswesen und benachbarter relevanter Fachberufe.

„Strukturanalyse & Handlungsempfehlungen zur Initiierung und Etablierung eines ganzheitlichen Welcome Center/Service Center für Fachkräfte in der Region Meißen“

Das Projekt mit der Laufzeit vom 01.05.2024 bis 31.12.2024 befindet sich aktuell in der Umsetzungsphase. Dabei handelt es sich um ein Projekt zur strategischen Begleitung der relevanten Stakeholder in der Region sowie zur operativen Unterstützung mit gezielten Maßnahmen für ein umfassendes Verständnis der Zielgruppen-Bedarfe.

Die Zielgruppen sind sowohl die Akteure der Fachkräftesicherung in der Region als auch die Unternehmen aller Branchen und Größen im Landkreis Meißen. Ziele sind u.a. die Erstellung eines Organigramms über existierende Strukturen, Tools und Ressourcen, Handlungsempfehlungen inkl. Budget-Orientierung und eine Roadmap für das zu etablierendes Welcome Center. Dazu sollen 50 Unternehmen in der Region befragt werden. In Folge wird eine Ableitung von „Top 10 Services“ des Welcome-Centers/Service Center für Fachkräfte für Unternehmen und Fachkräfte erstellt. Ebenso erfolgt eine Beschreibung idealtypischer Prozesse für die Kundengruppen, um eine Service-Orientierung und „One-Stop-Shop“-Erfahrung und im Landkreis Meißen zu initiieren.

Derzeit wird eine unternehmensseitige Bedarfsanalyse in Kooperation mit der WRM GmbH durchgeführt, parallel dazu wird die Zielgruppe der internationalen Fachkräfte analysiert. Nach Abschluss der entsprechenden Arbeitspakete zum 31.12.2024 ist eine weitere Phase zur Implementation und Begleitung bis zum 30.06.2025 geplant, die sich derzeit noch im Antragsverfahren befindet.

Workshopreihe „Sensibilisierung von Arbeitgebern zur Vereinbarkeit von Erwerbs- und Privatleben“; „Sensibilisierung für zeitgemäße Fachkräftesicherung – Wissenstransfer, Vertiefung und Austausch zu ausgewählten Themen“

Das Wiederholungsprojekt der Familienfreund KG fand von April bis August 2019 unter dem Fachkräfteziel „Familienfreundlicher Ort zum Leben, Lernen und Arbeiten“ statt. Dabei wurden Maßnahmen zur Information und Sensibilisierung von Unternehmen mit Blick auf Fachkräftegewinnung und Fachkräftebindung durchgeführt, wobei es im Rahmen dieser Maßnahme überwiegend um die Vereinbarkeit von Privat- und Erwerbsleben ging. Dazu wurden im o.g. Zeitraum sieben Workshops (WS) durchgeführt. Dazu erhielten die teilnehmenden Unternehmer, Arbeitgeber und Führungskräfte im ersten WS umfassende Informationen zur Wichtigkeit von Führung, Leitbildern sowie der Mitarbeiterbindung- und Gewinnung sowie zur Vereinbarkeit von Privat- und Berufsleben im Alltag. In den sechs Folgeworkshops erhielten die Teilnehmer strategische Informationen zum Aufbau eines Konzeptes für eine gelingende Fachkräftesicherung. Die WS fanden bei Arbeitgebern in der Region statt.

Von 2089 eingeladenen Arbeitgebern nahmen insgesamt 31 Personen teil. Mittels Feedbackbögen wurde die Wirksamkeit des Projekts erhoben. Die Ergebnisse aus der Erhebung wurden mittels Schulnoten abgebildet. Dabei entsprachen die Inhalte der WS den Erwartungen (Note 1,92). Die Teilnehmenden waren mit dem Verlauf der WS-Reihe zufrieden (Note 1,85) und haben gleichzeitig neue Erkenntnisse dazugewonnen (Note 2,12). Die Verständlichkeit wurde mit insgesamt 1,65 benotet (Mittelwerte).

Insgesamt hatten die Workshops für die Unternehmer und Personalverantwortlichen den Stellenwert einer Weiterbildung und Praxiswerkstatt.

Workshopreihe „Etablierung einer Beraterstruktur für die Beschäftigung von Menschen mit psychischen Erkrankungen und Migranten“, Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW) gGmbH

Ziele des von Januar bis Dezember 2019 andauernden Projekts waren Information und Beratung von Personalverantwortlichen und Führungskräften von KMU im Landkreis Meißen im Umgang mit psychisch belasteten und erkrankten Mitarbeitern sowie die Vernetzung der Zielgruppe untereinander und mit wichtigen Netzwerkpartnern. Das Projekt richtete sich gleichzeitig an Einrichtungen und Akteure im Bereich Integration und Rehabilitation, um bestehende Strukturen zu unterstützen und bei kleinen und mittleren Betrieben bekannter zu machen.

Innerhalb des Projektzeitraums erfolgte vom Träger die Kontaktaufnahme zu über 600 Unternehmen im Landkreis Meißen. Die Zielvorgabe von 250 Unternehmen war damit bereits nach der dritten von sechs Veranstaltungen erreicht. Insgesamt nahmen 24 Unternehmen (ohne Dopplungen) teil, wobei 68 Anmeldungen vom Träger FAW gGmbH registriert wurden. Aufgrund von standardisierten Evaluationsergebnissen wurden in den Bereichen Organisation, Gestaltung, Zufriedenheit mit den Referenten, Nutzbarkeit des Wissens und Wiederteilnahme sehr gute bis gute (Note 1,0 bis 2,1) Ergebnisse verzeichnet. Nach Eigeninterpretation des Maßnahmeträgers war es gelungen, eine relativ kleine, aber beständige Gruppe von Unternehmen zu erreichen. Einige davon nutzten die Veranstaltungen regelmäßig.

Die Projektergebnisse wurden nachhaltig gesichert. Durch die Arbeitgeberorientierung waren alle Aktivitäten des Projekts auf die Praxis ausgerichtet. Der Träger hat auch nach Ende des Projekts die Funktion des Ansprechpartners zur Kontaktvermittlung beibehalten.

„Konzeption zielorientierter Kommunikationsmaßnahmen zur Sensibilisierung und Motivation von jungen Menschen für eine Tätigkeit im Handwerk“, Kreishandwerkerschaft Region Meißen

Bei diesem im Zeitraum von August 2017 bis Februar 2018 durchgeführten Projektes handelt es sich um die Erstellung einer Konzeption zur Nachwuchskräftegewinnung und -sicherung aus dem Bereich der Wirtschaftskommunikation für das regionale Handwerk im Landkreis Meißen. Beauftragende Institution war die Kreishandwerkerschaft (KHS) Meißen, die die Gesamtinteressen des selbstständigen Handwerks wahrnimmt. Bei der Erarbeitung der Konzeption wurden die Firmen CONOSKOPE GmbH und ELDORADO.VALLEY damit beauftragt, Gespräche mit Vertretern verschiedener Anspruchsgruppen des Handwerks zu führen.

Die Ausgangssituation bestand in der Betrachtung wesentlicher Herausforderungen für die Nachwuchskräfte-sicherung im Handwerk, wie z. B. Demographie, Bildung, Image des Handwerks und Binnenwanderungen in Metropolregionen. Die Befragungen entstanden mittels qualitativer Marktforschung, wobei Meinungsbilder von Oberschülern, Abiturienten und Auszubildenden eingeholt wurden. Die Themenbereiche waren Traumberuf, Karriere im Handwerk, persönliche Perspektiven und Maßnahmen/ Projekte zur Berufsfindung. Diese Meinungsbilder wurden im Anschluss mit verschiedenen Akteuren des Handwerks diskutiert und unter Hinzunahme von Daten aus überregionalen Studien ausgewertet.

Im Ergebnis soll zum einen das Image des Handwerks verbessert werden und zum anderen die Sensibilisierung von jungen Menschen für einen Handwerksberuf verstärkt werden. Im Endeffekt ist dabei eine Produktorientierung in Richtung „Ausbildung und Zukunft im Handwerk“ erforderlich. Die Erreichung dieses Zieles soll durch Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Aufbau eines Influencer-Netzwerkes, Entwicklung von Printmaterial und Werbegeschenke unterstützt werden. Die Entwicklung einer Konzeption wurde im Projektzeitraum erreicht sowie öffentlichkeitswirksam diskutiert und präsentiert.

„Klischee ade“ – Abbau von Fachkräftengpässen mittels Durchbrechen geschlechtertypischer Rollenbilder, ZTS GmbH

Das Projekt „Klischee ade“ – Abbau von Fachkräftengpässen mittels Durchbrechen geschlechtertypischer Rollenbilder fand im Zeitraum von Juni 2019 bis Oktober 2020 statt. Ziele des Projekts waren das Entgegenwirken des Fachkräftemangels und Förderung der Gleichstellung der Geschlechter, der Abbau von Barrieren zur Gewinnung und Beschäftigung von Fachkräften im gleichen Geschlechterverhältnis und das Auflösen tradierter Rollenbilder in klischeebehafteten Branchen und Berufen.

Durch gezielte Ansprache von Arbeitgebern, Arbeitnehmern und Institutionen zur Arbeitsvermittlung sowie Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit wurden die Zielgruppen des Projekts erreicht. Die geplanten Wirkungen gelangen insoweit, als dass bei den Teilnehmenden reflektiv die gewünschten Sensibilisierungen erreicht werden konnten. Zusätzlich wurde während der Abschlussveranstaltung eine Wanderausstellung, bestehend aus Projektvorstellung, Zusammenfassung der Ergebnisse, regionaler Arbeitnehmer-Portraits und Best-Practice-Beispielen, gezeigt. Es wurden vier Workshops online durchgeführt.

Das Projekt wurde umfassend dokumentiert. Es entstanden Rollups, welche als Wanderausstellung an interessierte Unternehmen und Einrichtungen verliehen werden können. Dabei wird die Organisation der Ausstellungstermine weiterhin durch die ZTS GmbH übernommen. Das erarbeitete Self-Assessment ist weiterhin unter der URL <https://test.zts.de> abrufbar und bietet auch nach Projektende für Unternehmen die Möglichkeit der Nutzung. Online-Seminare sind ebenso dauerhaft verfügbar. Aufgrund der im Projektzeitraum einsetzenden Corona-Pandemie und der damit verbundenen Einschränkungen musste allgemein mit Störungen der ordnungsgemäßen Projektdurchführung gerechnet werden.

„Verknüpfe Dich! Der Personaler-Workshop im Landkreis Meißen“, Wirtschaftsförderung Region Meißen (WRM) GmbH

Ziel des Projektes, das im Zeitraum von August 2019 bis März 2021 lief, war der Aufbau einer Workshopreihe für Personalverantwortliche im Landkreis Meißen. In Workshop-Modulen sollten den Teilnehmenden die Herausforderungen der Fachkräftesicherung vermittelt werden sowie eine Plattform geschaffen werden, in der Erfahrungen und Ideen ausgetauscht und gemeinsame Projekte initiiert werden können. Trotz erheblicher Einschränkungen bei der Projektdurchführung durch die Corona-Pandemie wurden vier Workshops mit großer Resonanz durchgeführt. Am ersten Workshop, der zweimal durchgeführt wurde, nahmen 33 Personalverantwortliche aus Unternehmen des Landkreises Meißen teil. Am zweiten Workshop beteiligten sich 30 Teilnehmende, bei der dritten und vierten Veranstaltung konnten 35 bzw. 34 Teilnehmer gezählt werden.

Die Workshops enthielt neben fachlichen Impulsen zu den Themen Attraktivität als Arbeitgeber, Personalpolitik im Wandel, Arbeitgebermarken sowie Mitarbeiter finden und langfristig binden die Möglichkeit, interaktiv und vernetzt zu arbeiten. Die Informationen worden praxisnah und kooperativ an die Akteure weitergegeben.

Die Workshopreihe, welche sich aktuell in einer zweiten Förderperiode befindet, wurde von der WRM GmbH als Marke in die Plattform „Verknüpfe Dich!“ neben dem Wirtschaftstag implementiert. Die Partner, IHK Dresden - Regionalbüro Riesa und WRM GmbH präsentieren unter dieser Dachmarke verschiedenste Veranstaltungen, womit auch der Nachhaltigkeit und Nachnutzbarkeit Rechnung getragen wird. Informationen und Projektergebnisse können jederzeit unter <https://www.verknuepfe-dich.de> abgerufen werden.

„Frühstück mit Wissensinput für KMU“, Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW) gGmbH

Im Jahr 2020 fand in der Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW) GmbH das Projekt „Frühstück mit Wissensinput für KMU im Landkreis Meißen“ zu verschiedenen Themen statt. Das Angebot richtete sich sowohl an Führungskräfte, als auch an Personal- und Marketingverantwortliche klein- und Mittelständischer Unternehmen (KMU) im Landkreis Meißen. Mit dem expertenbasierten Angebot sollten den betrieblichen Akteuren gezielte Informationen zu Themen vermittelt werden, die sie bewegen.

Ziel war es, mindestens 50 Teilnehmende aus 30 Unternehmen zu gewinnen. Über gezielte Maßnahmen sollten mindestens 500 Unternehmen angesprochen werden. Dazu waren im Rahmen des Projektes fünf Fachveranstaltungen geplant. Themen der Veranstaltungen waren Unternehmen im Bereich social media, Betriebliches Eingliederungsmanagement, Digitalisierung, Unternehmensnachfolge, generationsbezogene Anforderungen an das Berufsleben sowie Krisenbewältigung.

Vom Projektträger wurden 288 Betriebe und 22 Verteilernetzwerke angeschrieben. Es fanden dazu im Zeitraum von Mai 2020 bis Januar 2021 insgesamt 7 Veranstaltungen statt, wobei fünf Veranstaltungen virtuell und zwei mit Präsenzangebot durchgeführt worden sind. Die Teilnahme an den Veranstaltungen war kostenfrei. In den Veranstaltungen konnten 43 Teilnehmer aus 25 Unternehmen im Landkreis gezählt werden, zuzüglich haben sich acht Netzwerkpartner an den Austauschformaten beteiligt.

Die etwas geringer als geplant ausgefallenen Teilnehmerzahlen waren pandemiebedingt erklärbar. Insbesondere wurde der Besuch von Präsenzveranstaltungen durch die Betriebe im Projektzeitraum nicht genehmigt, bzw. konnte mit der akut eingeführten Homeoffice-Pflicht nicht jeder Mitarbeiter über digitale Medien an den Veranstaltungen teilnehmen. Sowohl die virtuellen, als auch die Präsenzveranstaltungen wurden vom Projektträger evaluiert. Die standardisierten Ergebnisse im Bereich Organisation, und Durchführung der Veranstaltung, Zufriedenheit mit den Referenten und Praxisbezug ergaben Notenmittel im Bereich von 1,1 bis 1,8 auf der Ordinalskala (Note 1-5). Daher kann von einer hohen Zufriedenheit der Teilnehmenden mit der Veranstaltungsreihe ausgegangen werden. Zudem gab es viele positive Rückmeldungen an den Maßnahmeträger.

Die Projektergebnisse wurden gesichert. Durch die Arbeitgeberorientierung war sichergestellt, dass alle Aktivitäten im Praxisbezug standen. Der Träger steht auch weiterhin als Ansprechpartner zur Kontaktvermittlung zur Verfügung.

„Unternehmernetzwerk Landkreis Meißen“, Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW) gGmbH

Am 31.08.2021 fand die Auftaktveranstaltung zum Thema „Wissensmanagement – Warum und wie soll ich Wissen im Unternehmen managen?“ in Meißen statt. Es gab einen themenzentrierten lebendigen Austausch.

„Digital GLF“ – Digitales Lernen in der Aus- und Weiterbildung, Handlungsleitfaden für Unternehmen im Landkreis Meißen im verarbeitenden Gewerbe und der Logistikbranche unter Berücksichtigung der Fachkräftesicherung und der betrieblichen Bedarfe, TÜV Rheinland Akademie GmbH

Das Projekt widmete sich im Zeitraum von Oktober 2020 bis September 2021 dem Thema der Digitalisierung in der Aus- und Weiterbildung als neue Herausforderung der Fachkräftesicherung in Unternehmen. Die Teilnehmer sollten befähigt oder darin bestärkt werden, die

Aus- und Weiterbildung zukünftig digitaler zu gestalten und Medienkompetenz zu entwickeln. Zur Erreichung dieses Zieles wurden u. a. Handlungsleitfäden zum Einsatz digitaler Medien in der Aus- und Weiterbildung entwickelt.

Zum Projektbeginn wurde eine Kick-Off-Veranstaltung mit Projektmitarbeitenden des Referenzprojektes „Digital MKC“ Südbrandenburg durchgeführt, wobei die Arbeitsschritte für die methodische Umsetzung im Landkreis Meißen abgestimmt wurden. Im Anschluss fand die Unternehmensakquise im Bereich der Logistikbranche statt, gleichzeitig wurde für die Kontaktaufnahme auch auf das Portal „AIR Meißen“ zurückgegriffen. Insgesamt wurden somit ca. 115 Unternehmen im Landkreis Meißen kontaktiert. In Einheit mit der Akquise fand zur Ist-Analyse eine Online-Umfrage statt. Mittels Einsatz von digitalen Medien wurden zwei Online-Veranstaltungen zu den Themen „Innovativ gebildet“ und „Erklärvideos“ durchgeführt und am „Runden Tisch Berufliche Weiterbildung“ teilgenommen. In der Abschlussveranstaltung wurden die Arbeitsergebnisse vorgestellt. Im Ergebnis der durchgeführten Online-Umfrage wurde vom Projektträger konstatiert, dass die Branche Glasverarbeitung und -herstellung sowie Speditionen am häufigsten vertreten waren, gefolgt von der Logistikbranche.

Dabei konnte festgestellt werden, dass die Personalverantwortlichen und Ausbilderinnen und Ausbilder die Bedeutung der Digitalisierung in der Aus- und Weiterbildung als sehr groß einschätzen. Dabei stehen jedoch vor allem zeitliche Ressourcen im Weg. Als Lösung für dieses Problem konnte im Rahmen der Projektdurchführung den Unternehmen konkrete Lösungsansätze vorgestellt werden, wie sie ihre Bildungsangebote digitaler gestalten können.

Die Nachhaltigkeit des Projektes wurde mit der Entstehung der beiden Handlungsleitfäden (Lernmanagementsystem und Erklärvideos) gesichert. Diese sind auf der Webseite der TÜV Rheinland Akademie Riesa abrufbar und stehen für Anschlussprojekte zur Verfügung.

Aufgrund der Corona-Pandemie konnte das Projekt nicht wie ursprungs geplant durchgeführt werden. So waren z. B. keine Vor-Ort-Termine möglich, was sowohl die Überführung der Projektergebnisse in die beteiligten Unternehmen erschwerte, als auch die Evaluation.

„Meißen DIGI 2.0“ – Digitales Lernen in der Aus- und Weiterbildung: Einbindung digitaler Medien zur branchenübergreifenden Fachkräftesicherung & Feststellung der Medienkompetenz im Landkreis Meißen, TÜV Rheinland Akademie GmbH

Das im Zeitraum von Januar 2022 bis März 2023 durchgeführte Projekt widmete sich dem Thema der Digitalisierung in der Aus- und Weiterbildung sowie der Fachkräftesicherung. Innovationen im Bereich des digitalen Lehrens und Lernens sollten die Unternehmen attraktiver gestalten und somit längerfristig zur Fachkräftesicherung im Landkreis Meißen beitragen. Durch das vorangegangene Projekt „Digital GLF“ konnten vom Projektträger bereits zahlreiche Kontakte zu Unternehmen im Landkreis geknüpft werden. Dabei hat sich der Wunsch nach weiterer Unterstützung herauskristallisiert und es wurden weitere Bedarfe erfasst. Diese waren z. B. die Einführung des Lernmanagementsystems im Kontext von „Arbeit 4.0“ und die stärkere Unterstützung des Wissenstransfers. Im Projekt sollte dazu ein bereits vorhandener Handlungsleitfaden zur Einführung eines Lernmanagementsystems überprüft und angewandt werden. Weiterhin sollte den Unternehmen das Testverfahren „DigCompCheck“ (digitaler Kompetenzcheck) der Gepedu GmbH vorgestellt werden, wobei es um die Erkennung und Förderung bereits vorhandener digitaler Fähigkeiten von Beschäftigten geht.

Aufbauend auf eine Kickoff-veranstaltung zu Projektbeginn wurde die Fortsetzung der Zusammenarbeit aus dem Projekt „Digital GLF“ gesichert. Im Anschluss erfolgte die Akquise neuer Unternehmen, wobei die Kontaktaufnahme wieder vorwiegend über das Projekt „AIR“ Meißen stattfand. Insgesamt wurden 115 Unternehmen im Landkreis Meißen kontaktiert.

Zusätzlich wurde auch die Jobmesse Dresden im April 2022 zur Kontaktaufnahme genutzt. Im Projektzeitraum fanden zahlreiche digitalen Veranstaltungen, Präsenzveranstaltungen und Vor-Ort-Besuche in Unternehmen statt. Die Auswertung einer Online-Umfrage ergab u. a., dass der Stand der Digitalisierung in den Unternehmen der Befragten im Mittel bei 3,26 (Skala 1-5) lag, was auf einen spürbaren Anstieg der Folgen und Erfordernisse des Digitalen Wandels in den Unternehmen hindeutet. Weiterhin wurde deutlich, dass unterschiedliche Testverfahren für die Zielgruppen Unternehmen und Beschäftigte erforderlich sind bzw. zum Einsatz kommen können, um eine erfolgreiche Bedarfserfassung vor dem Hintergrund von Zeitknappheit durchführen zu können.

Die nachhaltige Sicherung der Projektergebnisse geht zum einen aus der Verwertung und Weiterentwicklung der Ergebnisse des Vorläuferprojekts „Digital GLF“ hervor und zum anderen aus der im Projektzeitraum gewonnenen Erkenntnis, das bereits vorhandene Instrument des „DigCompCheck“ entsprechend anzupassen. Die Ergebnisse des Projekts wurden gesichert und den Teilnehmenden zugänglich gemacht. Das Projekt leistete somit einen konkreten Beitrag zu den Querschnittszielen und fördert die Bewältigung der steigenden Anforderungen an zukünftige Arbeitskräfte.

„Willkommen im Landkreis Meißen“ - Aufbau einer Willkommensplattform, WRM GmbH

2020 haben der Landkreis Meißen, der Tourismusverband Elbland Dresden e. V. (TVED), die Wirtschaftsförderung Region Meißen GmbH (WRM) und der Kreisverband Meißen des Sächsischen Städte- und Gemeindetages e. V. (SSG) eine gemeinsame Initiative ins Leben gerufen. Das Projekt, welches Bestandteil einer gemeinsamen „Regionenmarke“ ist, beinhaltet den Aufbau einer mehrsprachigen Willkommensplattform „Willkommen im Landkreis Meißen“. Für die Umsetzung eines Fachkräftemarketing bedarf es einer ganzheitlichen Willkommensplattform, entsprechend den aktuellen Nutzeranforderungen. Über ein Lotsenchatfunktion soll eine persönliche Beratung erfolgen, welche Stellensuchende bei Fragen zum Thema Wohnen/Arbeiten/Behörden oder Unternehmen bei Fragen im Zusammenhang mit der Beschäftigung ausländischer Fachkräfte unterstützt.

Vorhandene Instrumente (z.B. AIR Meißen) werden dabei als Basis übernommen. Die Projektabschnitte bestehen aus Konzeption, Umsetzung, Marketing und enden mit der Durchführung der Marketingmaßnahmen und Freischaltung des Willkommensportals.

Zusätzlich ist in 2024 geplant, eine Schnittstelle zum zukünftigen Welcome Center/Service Center Fachkräfte zu implementieren, womit den „Internationals“ eine erste Anlaufstelle auf digitalisiertem Weg geboten werden soll.

„EULE - Von der EULEn-Weisheit zum Mentor“ - Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft gGmbH

Das im Projektzeitraum vom Juni 2023 bis Mai 2024 durchgeführte Projekt hatte zum Ziel, das Potenzial berufserfahrener älterer Fachkräfte für die regionale Wirtschaft vollumfänglich auszuschöpfen, bevor sie aus dem Erwerbsleben ausscheiden. Dazu zählte auch, sie möglichst lange im Berufsleben zu halten, ihre Transformationserfahrungen für anstehende wirtschaftliche Veränderungen zu nutzen, sie nach Beschäftigungspausen schnell wieder in den Arbeitsprozess zu integrieren und zu ermuntern sowie ihr Praxiswissen bereitwillig an jüngere Kollegen und Kolleginnen weiterzugeben. Der Projektabschluss befindet sich derzeit in der Auswertungsphase. Weitere Informationen können auf der Internetpräsenz des Trägers unter <https://www.bsw-riesa.de/angebote-projekte/eule-von-der-eulen-weisheit-zum-mentor> abgerufen werden.

„IPAL – Integration polnischer Arbeitnehmer im Landkreis Meißen“, Bildungswerk der sächsischen Wirtschaft (BSW) gGmbH

Zielstellung des im Zeitraum von August 2017 bis März 2019 durchgeführten Projekts war der Aufbau einer nachhaltigen Netzwerkstruktur zur erfolgreichen betrieblichen und sozialen Integration polnischer Fachkräfte in die Unternehmen des Landkreises in den Branchen Lager/Logistik, Pflege/Hauswirtschaft und Hotel- und Gaststättenwesen.

Im Projektzeitraum wurden insgesamt 47 Unternehmen angesprochen (Lager/Logistik: 24 Unternehmen, Pflege/Hauswirtschaft: 6 Unternehmen, Hotel- und Gaststättenwesen: 17 Unternehmen). Dabei war der Bedarf an Fachkräften in den drei Branchen gleichmäßig verteilt. Die Mehrzahl der Unternehmen zeigte sich offen gegenüber einer Integration polnischer Fachkräfte. Von den 18 zunächst nicht bzw. zurückhaltend kooperativen Betrieben konnten im Projektverlauf noch zwölf Unternehmen für die Kooperation vom Projektträger hinzugezogen werden. Bei den Betrieben, mit denen keine Kooperation zustande kam, handelte es sich in den meisten Fällen um Kleinunternehmen. Bis zum Projektende wurden mit 17 Unternehmen Kooperationsvereinbarungen für die Rekrutierung polnischer Fachkräfte abgeschlossen. In diesem Zusammenhang wurde mit den Kooperationspartnern nach 48 Arbeitnehmern gesucht. Dabei waren 14 Stellen im Bereich HoGa, 19 Stellen bei Pflege und Hauswirtschaft sowie 15 Stellen im Bereich Lager/Logistik zu besetzen.

Nach einem Aufbau der Netzwerke in Polen zur Akquise der Bewerber innerhalb der Projektlaufzeit konnten insgesamt 45 polnische Arbeitssuchende gewonnen werden. Im Ergebnis konnten schließlich elf Arbeitsverträge (AV) mit polnischen Bewerbern und Unternehmen im Landkreis Meißen abgeschlossen werden (Pflege/Hauswirtschaft: 1 AV, Lager/Logistik: 8 AV, HoGa: 2 AV), was unter Berücksichtigung des Projektaufwands, der Ausgaben und des personellen Einsatzes als Erfolg angesehen werden kann.

Im Projekt wurde die Öffentlichkeitsarbeit und Dokumentation der Ergebnisse sichergestellt. Zum Ende des Projekts wurde zudem eine Image-Mappe für polnische Bewerber als Wegweiser zur unkomplizierten Integration in Deutschland erarbeitet und kann für allen Netzwerkpartner zur Verfügung gestellt werden.

„Brücken für Alleinerziehende“, Bildungswerk der sächsischen Wirtschaft (BSW) gGmbH

Ziel des Projekts im Zeitraum von August 2020 bis Oktober 2021 war es, soziale und fachliche Kompetenzen von Alleinerziehenden zu stärken und diese in passende Ausbildungs- oder sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse zu vermitteln. Durch Identifizierung von individuellen Problemlagen sollen dazu passgenaue Unterstützungsangebote entwickelt werden. Weiterhin sollten die beruflichen Chancen der Zielgruppe im Landkreis Meißen nachhaltig verbessert sowie Unternehmen für die besonderen Belange Alleinerziehender sensibilisiert werden.

Zum Zugang zur Zielgruppe wurden Informationsangebote erarbeitet. Es fanden Projektvorstellungen für Interessierte statt. Zudem wurden 45 Institutionen im Landkreis kontaktiert, die Berührung mit der Zielgruppe hatten. Dabei handelte es sich überwiegend um öffentliche Einrichtungen, Einrichtungen der freien Wohlfahrtspflege, der Jugendhilfe und des Gesundheitswesens. Das Projekt wurde vor Ort entsprechend mit Plakaten und Handreichungen beworben. Gleichzeitig fand die Akquise über das Arbeitsmarktmentoren-Programm oder das Bewerbungscenter des Trägers BSW statt. Die installierte Facebook-Seite abonnierten 21 Personen und erreichte bis zu 117 Facebook-Nutzer. Das Projekt, welches in Einzel- oder Kleingruppensettings durchgeführt wurde, eröffnete den Teilnehmern zudem die Möglichkeit, mit Gleichgesinnten in Kontakt zu kommen, Erfahrungen auszutauschen, über

verschiedene Methoden das Selbstwertgefühl zu stärken und die Eigenwahrnehmung zu verbessern sowie realistische berufs- und Tätigkeitserfahrungen herauszufiltern. Den Teilnehmenden wurden zudem unterstützend Bildungsmaterialien zum Selbststudium zur Verfügung gestellt. Insgesamt waren 13 weibliche und ein männlicher Teilnehmer im Projekt. Weitere fünf Bewerber hatten sich für das Projekt vormerken lassen. In der Projektlaufzeit wurden fünf Pressemitteilungen veröffentlicht, u.a. zwei im Amtsblatt des Landkreises Meißen und eine Pressemitteilung der Sächsischen Zeitung, Lokalredaktion Riesa.

Im Verlauf konnte erreicht werden, dass sich bei allen Bewerbern ein Interesse an ein bis zwei Berufsfeldern herausbildete. Dabei kamen vor allem Berufe aus dem Bereichen Pflege, Hauswirtschaft, dem sozialen Bereich sowie dem kaufmännischen und dem Handwerksbereich für die Teilnehmenden in Frage. Im Projekt konnten die Teilnehmenden nach eigenen Angaben ihre Tagesstruktur verbessern, gewannen an Selbstwertgefühl, lösten intrafamiliäre Konflikte besser und hatten besseren Zugang medizinischen- oder Beratungsangeboten. Eine Anzahl an teilnehmenden interessierte sich zudem für die berufliche Weiterqualifikation, um die Aussichten auf eine bessere Arbeitsstelle zu erhöhen.

Die Dokumentation der Projektergebnisse ist erfolgt. Das Feedback der Teilnehmenden bezüglich der Projektdurchführung und Betreuung war sehr gut bis gut. Zwei Teilnehmende konnten erfolgreich in eine Berufsausbildung vermittelt werden, weiterhin konnte ein Teilnehmer eine berufliche Weiterbildung abschließen und im Anschluss ein Beschäftigungsverhältnis beginnen. Sieben der Teilnehmenden konnten in ein Arbeitsverhältnis im 1. Arbeitsmarkt vermittelt werden. Sieben Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden im Nachgang weiterbetreut. Trotz der Einschränkungen während der Corona-Pandemie konnten somit messbare Erfolge im Projekt erzielt werden.

„HifU - Hilfe für Ukrainer:innen“, Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft (BSW) gGmbH

Das im Zeitraum von Mai 2022 bis Januar 2023 durchgeführte Projekt hatte zum Ziel, geflüchtete Personen aus der Ukraine durch Etablierung geeigneter und professioneller Willkommens- und Integrationsstrukturen im Landkreis Meißen zu unterstützen. Im Ergebnis der Maßnahme wurden insgesamt 25 Teilnehmer in der Region akquiriert. Es fanden u.a. Workshops und Exkursionen zu Zeitarbeitsfirmen statt. Die Beratungs- und Unterstützungsarbeit wurde individuell ausgerichtet und die Teilnehmer für eine Arbeitsaufnahme oder den Übergang in eine Anschlussmaßnahme vorbereitet.

„Vom Hörsaal in das Unternehmen - Kooperation von Hochschule und Wirtschaft“, Qualifizierungszentrum Region Riesa GmbH

Ziel des Projektes war die Fachkräftesicherung einschließlich strukturfördernder Maßnahmen zur Aktivierung des Fachkräftepotentials von Studienaussteigerinnen und Studienaussteigern. Das Projekt konnte nur teilweise umgesetzt werden, so z.B. die Bildung eines Netzwerkes und die Durchführung von Infoveranstaltungen für die Zielgruppe.

In der Kooperation mit den Bildungseinrichtungen kam zum Ausdruck, dass dort nicht explizit vom Träger hinsichtlich eines Studienabbruches beraten werden durfte. Die Thematik wurde von den Beratungsstellen der angesprochenen Hochschulen und Universitäten eher als „Tabu“ behandelt. Demnach konnte der Träger keine Werbung in den Bildungseinrichtungen durchführen, was soweit ging, dass z.B. auch im ÖPNV keine Werbung im Umkreis einer vom Träger kontaktierten Hochschule erwünscht war.

Das Ziel, Studienaussteiger aus sächsischen Großstädten für eine Ausbildung im Landkreis Meißen zu begeistern, konnte mit dem Projekt nicht erreicht werden.

„Pflegerberufe im Landkreis Meißen – attraktiv & zukunftsorientiert“ - Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., RV Meißen/Mittelsachsen

Das im Zeitraum vom 01.09.2023-31.08.2026 laufende Projekt zielt darauf ab, die Attraktivität der Pflegerberufe durch konkrete Maßnahmen einer lebensphasenorientierten

Personalarbeit deutlich zu erhöhen. Diese Maßnahmen sollen unter Beteiligung der Beschäftigten erprobt und ausgewertet werden und zudem sowohl an potenzielle Nachwuchskräfte als auch an Berufsrückkehrer/-innen und Quereinsteiger/-innen kommuniziert werden. Es sollen Menschen für den beruflichen Einstieg in den Pflegebereich gewonnen werden, die dort bisher nicht beschäftigt waren und diesen Tätigkeitsbereich für sich auch bisher nicht in Betracht gezogen hatten. Bisher fanden bereits zwei Veranstaltungen mit öffentlicher Beteiligung statt.

Die daraus gewonnenen Ergebnisse, wie z.B. die Vergabe von Ausbildungsplätzen im Landkreis über eine zentrale Plattform sowie die Idee eines Zusammenschlusses der Pflegeeinrichtungen im Landkreis, wobei durch trägerübergreifende Zusammenarbeit Ressourcen gebündelt und Personalausfälle kompensiert werden sollen befinden sich bereits in der landkreisweiten Diskussion.

Studie zur Ermittlung des Handlungsbedarfes und darauf ausgerichtete Handlungsempfehlungen zur Sicherung des zukünftigen Fachkräftebedarfs im Landkreis Meißen, Regionomica GmbH

Die im Jahr 2016 durchgeführte Studie leistete insgesamt einen fundierten Beitrag, die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen im Landkreis Meißen und damit auch die des Standortes insgesamt zu sichern und zu stärken. Sie war dabei nicht nur für die Zielgruppe der Unternehmen im Landkreis von großem Nutzen, sondern lieferte auch eine fundierte Indikatorenbasis für die Bildungsberichterstattung in den Jahren 2019 bis 2023 und diente auch als Vorlage, wenn es um die Analyse bestehender Ist-Strukturen in nahezu allen demografiebezogenen Planungsbereichen ging. Methodische Schwerpunkte der Untersuchung bildeten die Analyse von Daten und Statistiken, Auswertungen von Arbeitsmarktdaten, Daten zur Wirtschaftsstruktur sowie zur Bevölkerungsstruktur und -entwicklung. Die Entwicklung wurde planungsregionbezogen unter dem Blickwinkel der Fachkräftesicherung im Landkreis Meißen ausgewertet.

Anhang

Tabelle 1: Übersicht der Vorausberechnungsergebnisse der Einwohnerzahlen im Landkreis Meißen bis 2030

Gebiet	V1 2023	V1 2024	V1 2025	V1 2026	V1 2027	V1 2028	V1 2029	V1 2030
Landkreis Meißen	0,8	0,5	0,1	-0,4	-0,8	-1,2	-1,6	-2,0
Coswig, Stadt	0,5	0	-0,7	-1,4	-1,9	-2,6	-3,2	-3,8
Diera-Zehren	1,6	1,5	1,1	0,8	0,5	0,2	-0,2	-0,5
Ebersbach	-0,3	-0,6	-0,9	-1,2	-1,6	-1,9	-2,2	-2,5
Glaubitz	2,6	3,4	4,1	4,7	5,1	5,5	6,0	6,3
Gröditz, Stadt	-0,7	-1,6	-2,6	-3,5	-4,3	-5,1	-5,8	-6,5
Großenhain, Stadt	1,2	1,1	0,8	0,4	0,2	-0,1	-0,3	-0,6
Hirschstein	-0,9	-1,5	-2,2	-2,9	-3,6	-4,2	-4,8	-5,4
Käbschütztal	2,1	2,3	2,3	2,3	2,3	2,3	2,4	2,2
Klipphausen	0,9	1,0	0,9	0,7	0,6	0,3	0,1	-0,1
Lampertswalde	0,3	0,2	0	-0,4	-0,7	-1,0	-1,4	-1,8
Lommatzsch, Stadt	-0,2	-1,0	-1,9	-2,9	-3,7	-4,5	-5,3	-6,0
Meißen, Stadt	3,0	3,5	3,7	3,7	3,9	4,0	4,1	4,1
Moritzburg	0,4	0,2	-0,2	-0,5	-0,8	-1,1	-1,5	-1,9
Niederau	1,9	2,6	3,1	3,5	3,9	4,3	4,6	4,9
Nossen, Stadt	-0,3	-0,8	-1,4	-2,0	-2,5	-3,0	-3,5	-4,0
Nünchritz	-0,2	-0,8	-1,6	-2,5	-3,2	-3,9	-4,6	-5,3
Priestewitz	1,6	1,2	0,5	-0,1	-0,6	-1,1	-1,5	-2,0
Radebeul, Stadt	1,1	0,9	0,5	0,2	0	-0,2	-0,5	-0,7
Radeburg, Stadt	0,5	0	-0,5	-1,1	-1,6	-2,2	-2,7	-3,3
Riesa, Stadt	-0,5	-1,6	-3,0	-4,3	-5,4	-6,5	-7,6	-8,6
Röderaue	-0,1	-0,8	-1,8	-2,7	-3,6	-4,4	-5,2	-5,9
Schönfeld	1,6	1,5	1,3	1,0	0,8	0,4	0,1	-0,3
Stauchitz	-0,2	-0,3	-0,5	-0,8	-1,2	-1,5	-2,0	-2,4
Strehla, Stadt	1,0	0,8	0,3	-0,2	-0,6	-1,0	-1,4	-1,9
Thiendorf	4,4	5,0	5,3	5,5	5,8	5,9	6,0	6,0
Weinböhla	0,4	0,3	0,2	0	-0,2	-0,5	-0,8	-1,1
Wülknitz	-0,4	-1,1	-2,1	-3,0	-3,8	-4,6	-5,4	-6,2
Zeithain	-0,7	-1,4	-2,1	-2,9	-3,6	-4,4	-5,2	-5,9

Tabelle 2: Übersicht Wanderungen und Reichweite, Landkreis Meißen 2021-2023 (Auszug)

Bereich	2021	2022	2023
Wanderungssaldo LKR Meißen gesamt	3.787	4.160	3.888
Zuzüge über die Kreisgrenze	7.696	11.370	9.384
Fortzüge über die Kreisgrenze	-6.382	-7.183	-7.330
Saldo Zu- und Fortzüge über die Kreisgrenze	1.314	4.187	2.054
Zuzüge innerhalb FS Sachsen	4.272	4.439	4.779
Fortzüge innerhalb FS Sachsen	-3.137	-3.341	-3.475
Saldo Zu- und Fortzüge aus FS Sachsen	1.135	1.098	1.304
Zuzüge aus anderen Bundesländern	1.710	1.818	1.790
Fortzüge in andere Bundesländer	-1.832	-1.697	-1.758
Saldo Zu- und Fortzüge aus dem Bundesgebiet	-122	121	32
Zuzüge von außerhalb Deutschlands	1.714	5.113	2.815
Fortzüge über die Grenzen Deutschlands	-1.413	-2.145	-2.097
Saldo Zu- und Fortzüge über die Grenzen Deutschlands	301	2.968	718

Tabelle 3: Ausgewählte Pendlerverflechtungen und Salden im Landkreis Meißen 2023

Gebiet	Status	Gesamt	Männer	Frauen	Deutsche	Ausländer	uszubildend	Pendlersaldo	
								Abs.	%
LKR Meißen gesamt	Einpendler	29.900	19.170	10.730	27.070	2.830	940	-7.640	-20,35
	Auspender	37.540	20.680	16.860	35.570	1.960	1.210		
LKR Elbe-Elster	Einpendler	2.370	1.410	960	2.350	20	70	1.490	169,32
	Auspender	880	450	430	870	10	30		
Chemnitz	Einpendler	320	200	120	270	50	10	-220	-40,74
	Auspender	540	290	250	500	40	30		
Erzgebirgskreis	Einpendler	240	180	60	220	20	10	110	84,62
	Auspender	130	100	40	110	20	0		
LKR Mittelsachsen	Einpendler	2.940	1.800	1.140	2.710	240	100	810	38,03
	Auspender	2.130	1.200	930	2.060	60	70		
Vogtlandkreis	Einpendler	110	70	40	100	10	0	70	175
	Auspender	40	30	20	40	0	0		
LKR Zwickau	Einpendler	270	180	100	260	10	10	90	50
	Auspender	180	130	50	170	10	0		
Dresden	Einpendler	11.180	7.010	4.170	10.320	870	400	-9.950	-47,09
	Auspender	21.130	10.520	10.610	20.370	760	730		
LKR Bautzen	Einpendler	2.190	1.390	800	2.120	70	70	240	12,31
	Auspender	1.950	1.180	780	1.840	110	60		
LKR Görlitz	Einpendler	320	210	120	290	40	10	160	100
	Auspender	160	90	70	130	20	0		
LKR Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	Einpendler	2.660	1.770	890	2.580	80	90	520	24,3
	Auspender	2.140	1.210	930	2.060	80	80		
Leipzig, Stadt	Einpendler	490	300	190	420	70	20	-440	-47,31
	Auspender	930	530	400	890	40	30		
LKR Leipzig	Einpendler	340	210	130	330	10	10	100	41,67
	Auspender	240	170	60	220	10	10		
LKR Nordsachsen	Einpendler	1.860	1.020	840	1.830	30	70	840	82,35
	Auspender	1.020	500	520	1.000	20	40		
Übriges Bundesgebiet	Einpendler	4.610	3420	1.170	3.270	1310	70	-1.460	-24,05
	Auspender	6.070	4.280	1.770	5.310	780	130		

Tabelle 4: Ausgewählte Beschäftigtengrößenklassen 2018 bis 2023 im Vergleich

Gebiet	Jahr	gesamt	davon Unternehmen mit sv-pflichtigen Beschäftigten von...							
			0-9		10-49		50-249		250 und mehr	
			absolut	Anteil	absolut	Anteil	absolut	Anteil	absolut	Anteil
Landkreis Meißen	2018	10.876	9.374	86,2	1.181	10,9	287	2,6	34	0,3
	2020	9.331	8.184	87,7	926	9,9	188	2	33	0,4
	2023	9.251	8.093	87,5	935	10,1	191	2,1	32	0,3
Freistaat Sachsen	2018	180.727	156.064	86,4	19.232	10,6	4.748	2,6	683	0,4
	2020	155.569	136.239	87,6	15.367	9,9	3.275	2,1	688	0,4
	2023	155.211	135.674	87,4	15.504	10	3.347	2,2	686	0,4

Tabelle 5: Beschäftigungsentwicklung im Landkreis Meißen 12/2022-12/2023

Merkmale der Beschäftigung		Beschäftigung Ende					Veränderung	
		Dez 23	Sep 23	Jun 23	Mrz 23	Dez 22	Dez 2023 / Dez 2022	
		1	2	3	4	5	absolut	in %
Insgesamt		88.836	89.484	88.727	88.621	89.612	-776	-0,9
54,80%	Männer	48.676	49.052	48.579	48.452	49.002	-326	-0,7
45,20%	Frauen	40.160	40.432	40.148	40.169	40.610	-450	-1,1
9,50%	15 bis unter 25 Jahre	8.412	8.650	7.705	7.864	8.171	241	2,9
63,40%	25 bis unter 55 Jahre	56.299	56.553	56.763	56.704	57.393	-1.094	-1,9
26,30%	55 Jahre bis Regelaltersgrenze	23.386	23.560	23.563	23.409	23.400	-14	-0,1
69,40%	Vollzeit	61.638	62.178	61.685	61.775	62.599	-961	-1,5
30,60%	Teilzeit	27.198	27.306	27.042	26.846	27.013	185	0,7
94,10%	Deutsche	83.568	84.186	83.571	83.607	84.622	-1.054	-1,2
5,90%	Ausländer	5.268	5.298	5.156	5.014	4.990	278	5,6

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 6: Durchschnittliche Vakanzzeit bei der Stellenbesetzung bundesweit 2023

Kennziffer	Beruf	Vakanzzeit	Kennziffer	Beruf	Vakanzzeit
813x+821	Pflegeberufe	112	243	Metalloberflächenbehandlung	154
632	Hotellerie	99	231	Papier- und Verpackungstechnik	104
811	Arzt- und Praxishilfe	88	121	Gartenbau	70
342	Klempnerei, Sanitär, Heizung, Klimatechnik	133	721	Versicherungs- u. Finanzdienstleistungen	93
322	Tiefbau	108	715	Personalwesen und -dienstleistung	58
292	Lebensmittel- u. Genussmittelherstellung	127	611	Einkauf und Vertrieb	80
111	Landwirtschaft	80	525	Bau- und Transportgeräteführung	134
825	Medizin-, Orthopädie- und Rehatechnik	132	312	Vermessung und Kartografie	57
731	Rechtsberatung, -sprechung und -ordnung	77	272	Techn. Zeichnen, Konstruktion, Modellbau	104
723	Steuerberatung	116	923	Verlags- und Medienwirtschaft	87
516	Kaufleute - Verkehr und Logistik	87	823	Körperpflege	141
262	Energietechnik	98	812	Medizinisches Laboratorium	65
633	Gastronomie	57	522	Fahrzeugführung im Eisenbahnverkehr	0
623	Verkauf von Lebensmitteln	109	515	Überwachung u. Steuerung Verkehrsbetrieb	25
432	IT-Systemanalyse, Anwenderber, IT-Vertrieb	87	332	Maler-, Stuckat., Bauwerksabd, Bautenschutz	119
321	Hochbau	147	311	Bauplanung u. -überwachung, Architektur	65
261	Mechatronik und Automatisierungstechnik	115	242	Metallbearbeitung	122
252	Fahrzeug-Luft-Raumfahrt-, Schiffbautechn.	138	222	Farb- und Lacktechnik	127
221	Kunststoff, Kautschukherstell., verarbeit	106	924	Redaktion und Journalismus	29
213	Industrielle Glasherstell.,-verarbeitung	99	822	Ernährungs-, Gesundheitsberatung, Wellness	99
212	Naturstein-, Mineral-, Baustoffherstell.	166	824	Bestattungswesen	73
818	Pharmazie	117	817	Nicht ärztliche Therapie und Heilkunde	134
533	Gewerbe, Gesundheitsaufsicht, Desinfektion	85	732	Verwaltung	35
343	Ver- und Entsorgung	80	631	Tourismus und Sport	101
333	Aus-, Trockenbau.Iso.Zimmer.Glas.Roll.bau	180	613	Immobilienwirtschaft, Facility-Management	67
331	Bodenverlegung	176	612	Handel	89
293	Speisenzubereitung	96	541	Reinigung	76
291	Getränkeherstellung	83	531	Obj.-, Pers.-, Brandschutz, Arbeitssicherh.	71
223	Holzbe- und -verarbeitung	137	521	Fahrzeugführung im Straßenverkehr	93
117	Forst-, Jagdwirtschaft, Landschaftspflege	81	513	Lagerwirt., Post, Zustellung, Güterumschlag	77
112	Tierwirtschaft	129	431	Informatik	79
713	Unternehmensorganisation und -strategie	71	422	Umweltschutztechnik	78
624	Verkauf drog.apotheken.Waren, Medizinbed.	105	281	Textiltechnik und -produktion	92
622	Verkauf Bekleid., Elektro, KFZ, Hartwaren	85	245	Feinwerk- und Werkzeugtechnik	111
512	Überwachung, WartungVerkehrsinfrastruktur	73	241	Metallerzeugung	85
263	Elektrotechnik	103	122	Floristik	106
244	Metallbau und Schweißtechnik	115	115	Tierpflege	62
Durchschnittliche Vakanzzeit gesamt (Tage)					100,83

Tabelle 7 Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen im Juli 2024

Merkmale	Jul 2024	Jun 2024	Mai 2024	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				
						Jul 2023		Jun 2023	Mai 2023	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
Bestand an Arbeitssuchenden										
Insgesamt	9.714	9.806	9.808	-92	-0,9	246	2,6	4,1	4,0	
Bestand an Arbeitslosen										
Insgesamt	7.444	7.364	7.454	80	1,1	466	6,7	7,1	6,1	
55,8% Männer	4.157	4.142	4.193	15	0,4	298	7,7	9,1	6,3	
44,2% Frauen	3.287	3.222	3.261	65	2,0	168	5,4	4,6	5,8	
8,5% 15 bis unter 25 Jahre	633	587	585	46	7,8	103	19,4	18,1	23,7	
1,8% dar. 15 bis unter 20 Jahre	134	132	125	2	1,5	24	21,8	22,2	14,7	
41,6% 50 Jahre und älter	3.099	3.070	3.137	29	0,9	119	4,0	2,9	2,3	
32,9% dar. 55 Jahre und älter	2.449	2.420	2.474	29	1,2	112	4,8	3,1	2,2	
43,7% Langzeitarbeitslose	3.253	3.243	3.286	10	0,3	135	4,3	3,7	12,2	
8,1% Schwerbehinderte Menschen	603	594	588	9	1,5	50	9,0	7,0	1,2	
21,5% Ausländer	1.599	1.654	1.645	-55	-3,3	249	18,4	25,2	22,7	
Zugang an Arbeitslosen										
Insgesamt	1.295	1.033	966	262	25,4	180	16,1	2,8	-3,6	
dar. aus Erwerbstätigkeit	510	410	394	100	24,4	92	22,0	4,9	6,8	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	387	295	227	92	31,2	75	24,0	17,5	-	
seit Jahresbeginn	8.737	7.442	6.409	x	x	891	11,4	10,6	11,9	
Abgang an Arbeitslosen										
Insgesamt	1.204	1.116	1.081	88	7,9	190	18,7	-2,0	-1,5	
dar. in Erwerbstätigkeit	442	403	405	39	9,7	104	30,8	-12,0	-5,2	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	288	254	247	34	13,4	44	18,0	-1,9	1,6	
seit Jahresbeginn	8.427	7.223	6.107	x	x	846	11,2	10,0	12,5	
Arbeitslosenquoten bezogen auf										
alle zivilen Erwerbspersonen	6,0	5,9	6,0	x	x	x	5,7	5,6	5,7	
dar. Männer	6,3	6,3	6,4	x	x	x	5,9	5,8	6,0	
Frauen	5,6	5,5	5,6	x	x	x	5,4	5,3	5,3	
15 bis unter 25 Jahre	5,9	5,4	5,4	x	x	x	5,2	4,9	4,7	
15 bis unter 20 Jahre	3,4	3,4	3,2	x	x	x	3,0	3,0	3,0	
50 bis unter 65 Jahre	6,0	5,9	6,1	x	x	x	5,7	5,7	5,9	
55 bis unter 65 Jahre	6,8	6,8	6,9	x	x	x	6,6	6,6	6,8	
Ausländer	24,7	25,6	25,4	x	x	x	25,6	25,1	25,5	
abhängige zivile Erwerbspersonen	6,5	6,5	6,6	x	x	x	6,2	6,1	6,2	
Unterbeschäftigung²⁾										
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	7.595	7.506	7.591	89	1,2	433	6,0	6,3	5,4	
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	8.652	8.561	8.638	91	1,1	307	3,7	3,4	2,7	
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	8.698	8.612	8.688	86	1,0	306	3,6	3,5	2,8	
Unterbeschäftigungsquote	6,9	6,9	6,9	x	x	x	6,8	6,7	6,8	
Leistungsberechtigte²⁾										
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	2.157	2.094	2.147	63	3,0	187	9,5	9,1	6,8	
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	9.304	9.407	9.425	-103	-1,1	62	0,7	2,4	2,5	
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	2.665	2.675	2.677	-11	-0,4	-92	-3,3	-3,0	-2,9	
Bedarfsgemeinschaften	7.352	7.419	7.446	-67	-0,9	-35	-0,5	0,7	0,8	
Gemeldete Arbeitsstellen										
Zugang	490	430	361	60	14,0	123	33,5	-13,8	-32,6	
Zugang seit Jahresbeginn	3.147	2.657	2.227	x	x	-158	-4,8	-9,6	-8,7	
Bestand	2.683	2.626	2.545	57	2,2	69	2,6	-0,2	-4,1	
1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.							© Statistik der Bundesagentur für Arbeit			
2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.										

Tabelle 8: Komponenten der Unterbeschäftigung im Landkreis Meißen, Juli 2024

Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Jul 2024	Jun 2024	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾			
					Jul 2023		Jun 2023	Mai 2023
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Arbeitslosigkeit	7.444	7.364	80	1,1	466	6,7	7,1	6,1
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	151	142	9	6,3	-33	-17,9	-21,1	-23,5
Aktivierung und berufliche Eingliederung	138	132	6	4,5	-35	-20,2	-21,9	-24,0
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	13	10	3	30,0	2	18,2	-9,1	-16,7
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	7.595	7.506	89	1,2	433	6,0	6,3	5,4
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	1.057	1.055	2	0,2	-126	-10,7	-13,7	-13,5
Berufliche Weiterbildung inklusive Förderung von Menschen mit Behinderungen	144	148	-4	-2,7	4	2,9	1,4	-4,7
Arbeitsgelegenheiten	236	198	38	19,2	-245	-50,9	-59,7	-59,2
Fremdförderung	500	495	5	1,0	171	52,0	43,5	56,4
Beschäftigungszuschuss	*	*	*	*	*	*	*	*
Teilhabe am Arbeitsmarkt	37	40	-3	-7,5	-45	-54,9	-52,4	-47,7
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	137	173	-36	-20,8	-11	-7,4	13,1	-14,4
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	8.652	8.561	91	1,1	307	3,7	3,4	2,7
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	46	51	-5	-9,8	-1	-2,1	27,5	28,2
Gründungszuschuss	45	50	-5	-10,0	-1	-2,2	25,0	25,6
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	*	*	*	*	*	*	*	*
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	8.698	8.612	86	1,0	306	3,6	3,5	2,8
Unterbeschäftigungsquote	6,9	6,9	x	x	x	6,8	6,7	6,8
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	85,6	85,5	x	x	x	83,2	82,7	83,1

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.
2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 9: Betriebe mit angezeigter Kurzarbeit und davon betroffene Personen nach Anspruchsgrundlage im Landkreis Meißen, Juli 2024

Region	Anzahl der Betriebe mit Kurzarbeit				Anzahl Kurzarbeiter			
	Insgesamt	Gründe für die Kurzarbeit			Insgesamt	Gründe für die Kurzarbeit		
		konjunkturelles Kurzarbeitergeld	Saison-Kurzarbeitergeld	Transfer-kurzarbeitergeld		konjunkturelles Kurzarbeitergeld	Saison-Kurzarbeitergeld	Transfer-kurzarbeitergeld
Meißen	269	37	232	-	2.793	1.364	1.429	-

Quellenangaben

AIR Meißen 2016

Wirtschaftsförderung Region Meißen GmbH (2022): Arbeiten in der Region Meißen, Online-Karriereportal, Meißen, [online] <https://www.air-meissen.de> [31.07.2024]

BA 2023

Bundesagentur für Arbeit (BA), 2023, Statistik, Erstellungsdatum 30.04.2024

BA 2023a-e

Bundesagentur für Arbeit (BA), 2023, Der Ausbildungsmarkt im September 2023, 01.10.2023

BA 2024

Bundesagentur für Arbeit (2024): Arbeitsmarkt im Überblick - Berichtsmonat Juli 2024 – Meißen, gemeldete Arbeitsstellen Kreis Meißen, [online] <https://statistik.arbeitsagentur.de/Auswahl/raeumlicher-Geltungsbereich/Politische-Gebietsstruktur/Kreise/Sachsen/14627-Meissen.html> [28.08.2024]

BA 2024a

Bundesagentur für Arbeit (2024): Arbeitsmarkt im Überblick - Berichtsmonat Juli 2024 – Meißen, gemeldete Arbeitsstellen Kreis Meißen, [online] <https://statistik.arbeitsagentur.de/Auswahl/raeumlicher-Geltungsbereich/Politische-Gebietsstruktur/Kreise/Sachsen/14627-Meissen.html> [28.08.2024]

BA 2024b

Bundesagentur für Arbeit (2024): Arbeitsmarkt im Überblick - Berichtsmonat Juli 2024 – Meißen, gemeldete Arbeitsstellen Kreis Meißen, [online] https://statistik.arbeitsagentur.de/SiteGlobals/Forms/Suche/Einzelheftsuche_Formular.html?nn=1459928&topic_f=gemeldete-arbeitsstellen [28.08.2024]

BA 2024c

Bundesagentur für Arbeit (2024): Eckwerte Arbeitsmarkt, Kreis Meißen, [online] https://statistik.arbeitsagentur.de/DE/Navigation/Statistiken/Interaktive-Statistiken/Eckwerte-Arbeitsmarkt/Dashboard-Eckwerte-Arbeitsmarkt-Nav.html?Fachstatistik%3Dueberblick%26DR_Gebietsstruktur%3Dkr%26Gebiete_Region%3DKreis%26DR_Region%3D07131000%26DR_Region_kr%3D07131000%26mapHadSelection%3Dtrue [28.08.2024]

BA 2024d

Bundesagentur für Arbeit (2024): Gemeldete Arbeitsstellen, Engpassanalyse, [online] https://statistik.arbeitsagentur.de/DE/Navigation/Statistiken/Interaktive-Statistiken/Fachkraeftebedarf/Engpassanalyse-Nav.html?Thema%3Denglist%26DR_Region%3D14000000%26DR_Engpassbewertung%3Du%26DR_Anf%3D3%26mapHadSelection%3Dfalse%26toggleswitch%3D1 [28.08.2024]

BA 2024e-j

Bundesagentur für Arbeit (2024): Arbeitsmarktreport Juli 2024 Landkreis Meißen, [online] https://statistik.arbeitsagentur.de/SiteGlobals/Forms/Suche/Einzelheftsuche_Formular.html?nn=15024&r_f=sn_Meissen&topic_f=amr-amr [28.08.2024]

BA 2024k

Bundesagentur für Arbeit (2024): Realisierte Kurzarbeit, Monatszahlen, Juli 2024 Landkreis Meißen, [online] <https://statistik.arbeitsagentur.de/Auswahl/raeumlicher-Geltungsbereich/Politische-Gebietsstruktur/Kreise/Sachsen/14627-Meissen.html> [28.08.2024]

Bertelsmann 2024

Bertelsmann Stiftung (2024): Wegweiser Kommune, Landkreis Meißen, Bevölkerung nach Generationen [online] <https://www.wegweiser-kommune.de/daten/generationsentwicklung+meissen-lk+2020-2040+tabelle> [23.08.2024]

Bertelsmann 2024a

Bertelsmann Stiftung (2024): Wegweiser Kommune, Landkreis Meißen, Bevölkerung nach Generationen [online] <https://www.wegweiser-kommune.de/daten/generationsentwicklung+meissen-lk+2020-2040+tabelle> [23.08.2024]

BMAS 2024

Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) (2024): Alterssicherung im internationalen Vergleich. Muss man in Deutschland länger arbeiten als in anderen Ländern? [online] <https://www.bmas.de/DE/Soziales/Rente-und-Altersvorsorge/Fakten-zur-Rente/Alterssicherung-im-internationalen-Vergleich/alterssicherung-im-internationalen-vergleich.html> [31.07.2024]

BSW 2018

Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft gGmbH (2022): IPAL – Integration polnischer Arbeitnehmer im Landkreis Meißen, [online] <https://www.bsw-riesa.de/> [31.07.2024]

BSW 2020

Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft gGmbH (2020): Brücken für Alleinerziehende [online] [bsw-sachsen.de/aktuelles/artikel/projekt-bruecken-fuer-alleinerziehende-unterstuetzung-auch-im-lockdown](https://www.bsw-sachsen.de/aktuelles/artikel/projekt-bruecken-fuer-alleinerziehende-unterstuetzung-auch-im-lockdown) [31.07.2024]

BSW 2022

Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft gGmbH (2022): HifU - Hilfe für Ukrainer:innen, [online] [bsw-riesa.de/angebote-projekte/hifu-hilfe-fuer-ukrainerinnen](https://www.bsw-riesa.de/angebote-projekte/hifu-hilfe-fuer-ukrainerinnen) [31.07.2024]

BSW 2024

Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft gGmbH (bsw): Projekt Arbeitsmarktmentoren 2020-2024, statistische Informationen zur Projekt-Nr. 100375551, Dresden (2024), unv.

DeStatis 2024

Statistisches Bundesamt 2024 (Hrsg.): Bevölkerung, Wanderungen, [online] https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bevoelkerung/Wanderungen/_inhalt.html#_f56ob5zl9 [28.08.2024]

DeStatis 2024a

Statistisches Bundesamt 2024 (Hrsg.): Bevölkerung, Wanderungen, [online] https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bevoelkerung/Wanderungen/_inhalt.html#_f56ob5zl9 [28.08.2024]

DeStatis 2024b

Statistisches Bundesamt (2024): Pressemitteilung Nr. 266 vom 11. Juli 2024, Verbraucherpreisindex, Juni 2024, [online] https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2024/07/PD24_266_611.html#:~:text=WIESBADEN%20%E2%80%93%20Die%20Inflationsrate%20in%20Deutschland,im%20April%20und%20M%C3%A4rz%202024 [28.08.2024]

DIHK 2024

Deutscher Industrie- und Handelskammertag e.V., ValiKom Transfer – berufliche Kompetenzen ohne formalen Abschluss sichtbar machen, [online] <https://www.dihk.de/de/themen-und-positionen/fachkraefte/aus-und-weiterbildung/weiterbildung/verbundprojekt-valikom-transfer-3350> [30.08.2024]

Energy Saxony 2024

Energy Saxony e.V., Energie- und Wasserstoffallianz im Industriebogen Meißen (EWI), [online] <https://energy-saxony.net/ewi/#:~:text=In%20der%20Energie%2D%20und%20Wasserstoffallianz,Antreiber%20der%20Energie-transformation%20vor%20Ort> [30.08.2024]

Familienfreund 2017

Familienfreund KG (2022): Mitarbeiterportal für den Mittelstand, Sensibilisierung von Arbeitgebern zur Vereinbarkeit von Erwerbs- und Privatleben, Leipzig, [online] <https://www.familienfreund.de/> [31.07.2024]

FAW 2018

Fortbildungsakademie der Wirtschaft gGmbH (2022): Etablierung einer Beraterstruktur für die Beschäftigung von Menschen mit psychischen Erkrankungen und Migranten, FAW Akademie Dresden, [online] <https://www.faw.de/> [31.07.2024]

FAW 2021

Fortbildungsakademie der Wirtschaft gGmbH (2022): Frühstück mit Wissensinput für KMU, FAW Akademie Dresden, [online] <https://www.faw.de/dresden/aktuelles/fachkraefteallianz-im-landkreis-meissen> [31.07.2024]

FKRL 2019

Fachkräftenrichtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr (SMWA) vom 30. April 2019 (SächsABl. S. 722), die zuletzt durch die Richtlinie vom 13. Juni 2023 (SächsABl. S. 762) geändert worden ist, zuletzt enthalten in der Verwaltungsvorschrift vom 21. November 2023 (SächsABl. SDR. S. S. 300) [online] <https://www.revosax.sachsen.de/vorschrift/18147-Fachkraefterichtlinie#romI> [28.08.2024]

Handelsblatt 2024

Handelsblatt GmbH (2024), Prognos Zukunftsatlas 2022, [online] <https://www.handelsblatt.com/prognos-zukunfts-atlas-2022/28715856.html> [31.07.2024]

IAB 2024

Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit (Hrsg.) 2024: IAB-Arbeitsmarktbarometer, Presseinformation vom 28.08.2024, [online] <https://iab.de/daten/iab-arbeitsmarktbarometer/#:~:text=Der%20Fr%C3%BChindikator%20des%20Instituts%20f%C3%BCr,ebenefalls%20bei%20100%2C4%20Punkten> [28.08.2024]

IAB 2024a

Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit (Hrsg.) 2024: Arbeitskräfteknappheits-Index, [online] <https://iab.de/daten/arbeitskraefteknappheits-index-3/> [28.08.2024]

IAB 2024b

Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit (Hrsg.) 2024: Arbeitskräfteknappheits-Index, [online] <https://iab.de/daten/arbeitskraefteknappheits-index-3/> [28.08.2024]

IHK 2024

Industrie- und Handelskammer Dresden (2024): Konjunkturbericht für den Kammerbezirk Dresden, Jahresbeginn 2024, [online] <https://www.ihk.de/blueprint/servlet/resource/blob/5916608/45d6e314586e74a0e41b49afc03c96e3/gesamtausgabe-der-broschuere-konjunkturbericht-kammerbezirk-dresden-jahresbeginn-2024--data.pdf> , S. 2 ff. [22.05.2024]

IHK 2024a-c

Industrie- und Handelskammer Dresden (2024): Konjunkturbericht für den Kammerbezirk Dresden, Jahresbeginn 2024, [online] <https://www.ihk.de/blueprint/servlet/resource/blob/5916608/45d6e314586e74a0e41b49afc03c96e3/gesamtausgabe-der-broschuere-konjunkturbericht-kammerbezirk-dresden-jahresbeginn-2024--data.pdf> , S. 2 [22.05.2024]

IHK 2024d

Industrie- und Handelskammer Dresden (2024): Konjunkturbericht für den Kammerbezirk Dresden, Jahresbeginn 2024, [online] <https://www.ihk.de/blueprint/servlet/resource/blob/5916608/45d6e314586e74a0e41b49afc03c96e3/gesamtausgabe-der-broschuere-konjunkturbericht-kammerbezirk-dresden-jahresbeginn-2024--data.pdf> , S. 3 [22.05.2024]

IHK 2024e-g

Industrie- und Handelskammer Dresden (2024): Konjunkturbericht für den Kammerbezirk Dresden, Jahresbeginn 2024, [online] <https://www.ihk.de/blueprint/servlet/resource/blob/5916608/45d6e314586e74a0e41b49afc03c96e3/gesamtausgabe-der-broschuere-konjunkturbericht-kammerbezirk-dresden-jahresbeginn-2024--data.pdf> , S. 3 [22.05.2024]

IHK 2024h

Industrie- und Handelskammer Dresden (2024): ValiKom Transfer, [online] <https://www.ihk.de/dresden/hauptnavigation/ausbildung/valikom-transfer-berufserfahrungen-zertifizieren-5928322?shortUrl=%2Fvalikom> [22.05.2024]

INAB 2024

inab – Jugend, Bildung und Beruf (2024): Berufseinstiegsbegleitung (BerEb) - Mit dem Abschluss in den Beruf, [online] <https://www.inab-jugend.de/riesa/#:~:text=Unsere%20Berufseinstiegsbegleiter%3Ainnen%20hefen%20Sch%C3%BClern,in%20eine%20betriebliche%20Berufsausbildung%20angestrebt> [31.07.2024]

JBA 2024

Landkreis Meißen, Agentur für Arbeit (2024), Jugendberufsagentur [online] www.jugendberufsagentur-meissen.de [25.07.2024]

JC 2024

Landratsamt Meißen, Dezernat Soziales, Jobcenter, 2024, interne Datenverarbeitung

Kallenbach 2019

Kallenbach, I. (2019): X, Y... Generation Z - Kulturwandel im Unternehmen, Reflect GmbH & Co. KG, [online] <https://reflect-beratung.de/reflect-beratung-blog/> [31.07.2024]

KHS 2024

Kreishandwerkerschaft Region Meißen (KHS): Übergabe des „FutureLine“, Aktuelles, Berufsorientierung [online] <https://khsmeissen.de/aktuelles/berufsorientierung/> [31.07.2024]

KJR 2024

Kresjugendring e. V. Meißen: 20. Girls Day, [online] <http://www.girlsday.kjr-meissen.de/home.htm> [29.08.2024]

Pendleratlas 2023

Bundesagentur für Arbeit (2023), Penderatlas Land Sachsen, Kreis Meißen, [online] https://statistik.arbeitsagentur.de/DE/Navigation/Statistiken/Interaktive-Statistiken/Pendler/Pendler-Nav.html;jsessionid=1E38580A34B3BFB7A691073A41C0EC29?Thema%3DEinpendler%26DR_Land%3D14000000%26DR_Gebiete%3Dall%26toggleSwitch%3D0 [28.08.2024]

Prognos 2022

Prognos AG (2022): Prognos Zukunftsatlas 2022 [online] <https://www.prognos.com/de/zukunftsatlas-2022-download> [31.07.2024]

Regionomica 2017

Regionomica (2017), Wege zur Sicherung des zukünftigen Fachkräftebedarfs im Landkreis Meißen, Endbericht im Auftrag der Wirtschaftsförderung Region Meißen GmbH (Hrsg.), Berlin/Wiesbaden, [online] https://www.wirtschaftsregion-meissen.de/files/Dokumente/Publikationen/171207_FKA-Meissen_Endbericht_final.pdf [31.07.2024]

REVOSax 2024

Förderrichtlinie (FRL) Beratungsförderung vom 19. Juni 2024 (SächsABl. 2024 Nr. 26, S. 661), [online] <https://www.revosax.sachsen.de/vorschrift/20894-FRL-Beratungsfoerderung> [28.08.2024]

REVOSax 2024a,b

Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus zur Förderung der Beruflichen Orientierung für Schülerinnen und Schüler durch kommunale Gebietskörperschaften im Freistaat Sachsen vom 11. Januar 2023 (SächsABl. S. 129), die durch die Richtlinie vom 22. September 2023 (SächsABl. S. 1366) geändert worden ist, enthalten in der Verwaltungsvorschrift vom 1. Dezember 2023 (SächsABl. SDr. S. S 287), [online] <https://www.revosax.sachsen.de/vorschrift/19857-SMK-FRL-BO-KGKS> [28.08.2024]

REVOSax 2024c

Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus zur Förderung der Beruflichen Orientierung für Schülerinnen und Schüler durch kommunale Gebietskörperschaften im Freistaat Sachsen vom 11. Januar 2023 (SächsABl. S. 129), die durch die Richtlinie vom 22. September 2023 (SächsABl. S. 1366) geändert worden ist, enthalten in der Verwaltungsvorschrift vom 1. Dezember 2023 (SächsABl. SDr. S. S 287), [online] <https://www.revosax.sachsen.de/vorschrift/19857-SMK-FRL-BO-KGKS> [28.08.2024]

ReSiSaX2023

Projekt ReSiSaX, [online] <https://www.kreis-meissen.de/Projekt-ReSiSaX/> [28.08.2024]

SCHAU REIN 2024

Sächsisches Staatsministerium für Kultus (2024): SCHAU REIN! [online] <https://www.schau-rein-sachsen.de/> [28.08.2024]

SINUS 2024

Sinus Büro für Kommunikation GmbH: „komm auf Tour“ im Freistaat Sachsen - Ein Projekt zur Stärkenentdeckung, Berufsorientierung und Lebensplanung für Jugendliche, Infolyer, [online] <https://komm-auf-tour.de/> [29.08.2024]

StLa 2023

Statistisches Landesamt Freistaat Sachsen (2023), 8. Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung für den Freistaat Sachsen 2022 bis 2040 – Landkreis Meißen, Kamenz, [online] www.bevoelkerungsmonitor.sachsen.de/regionalisierte-ergebnisse.html [20.08.2024]

StLa 2023a

Statistisches Landesamt Freistaat Sachsen (2023), 8. Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung für den Freistaat Sachsen 2022 bis 2040 – Landkreis Meißen, Kamenz, [online] www.bevoelkerungsmonitor.sachsen.de/regionalisierte-ergebnisse.html [20.08.2024]

StLa 2023b

Statistisches Landesamt Freistaat Sachsen (2023), 8. Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung für den Freistaat Sachsen 2022 bis 2040, Datenblatt Landkreis Meißen, Kamenz, S. 16

StLA 2023c

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen (2023): Auswertung aus dem sächsischen Unternehmensregister, Berichtsjahr 2023, Kamenz, [online] www.statistik.sachsen.de/download/statistische-berichte/statistik-sachsen_dII1_unternehmensregister.xlsx [15.08.2024]

SMK 2024

Staatsministerium für Kultus (SMK): Berufliche Orientierung, Personal zur Unterstützung, Praxisberater, [online] <https://bo.schule.sachsen.de/personal-3985.html> [02.05.2024]

SMWA 2019

Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr des Freistaates Sachsen (SMWA) (Hrsg.), Referat 26 - Fachkräfte (2019): Heimat für Fachkräfte - Fachkräftestrategie 2030 für den Freistaat Sachsen, Dresden, S. 84 [online] <https://publikationen.sachsen.de/bdb/artikel/33962> [28.08.2024]

SMWA 2024

Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr (2024): Pressemitteilung, Fachkräftesicherungslotsen für mehr Durchblick - neues Beratungsangebot zur Fachkräftesicherung in Sachsen, Dresden [online] <https://www.medien-service.sachsen.de/medien/news/1076241> [28.08.2024]

SMWA 2024b

Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr (2024), JubaS, [online] <https://www.jubas-sachsen.de/foerderprogramm-jubas/#:~:text=Was%20ist%20JubaS%3F,der%20Landkreise%20und%20kreis-freien%20St%C3%A4dte> [29.08.2024]

Statista 2024

Statista (2024): Verbraucherpreisindex für Deutschland von Juli 2023 bis Juli 2024, [online] <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/38504/umfrage/verbraucherpreisindex-in-deutschland/> [28.08.2024]

SWS 2024

SCHULEWIRTSCHAFT Sachsen (2024): LSJ Sachsen e.V., Dresden, [online] <https://schulewirtschaftsachsen.de/swsachsen/regionale-arbeitskreise/> [31.07.2024]

SZ 2023

Sächsische Zeitung (2023), SZ-Online, Kein Berufsabschluss im langjährig-ausgeübten Beruf? Der Valikom Transfer der IHK Dresden hilft!, [online] <https://www.saechsische.de/anzeige/kein-berufsabschluss-im-langjaehrig-ausgeuebten-beruf-der-valikom-transfer-der-ihk-dresden-hilft-34056.html> [30.08.2024]

SZ 2024

Sächsische Zeitung (2024), Das verrät der neue Zensus über den Landkreis Meißen, Lokalausgabe Riesa vom 17.07.2024

SZ 2024b

Sächsische Zeitung (2024), SZ-Online [online] <https://www.saechsische.de/meissen/zahl-der-arbeitslosen-im-landkreis-meissen-sink-im-april-2024-leicht-5995366.html> [02.05.2024]

SZ 2024c

Sächsische Zeitung (2024), SZ-Online, Girls' Day in Meißen: Mehr als Firmenbesuche, [online] <https://www.saechsische.de/meissen/girls-day-in-meissen-schlagkraeftig-und-vielseitig-5992975.html> [02.05.2024]

SZ 2024d

Sächsische Zeitung (2024), Besucherrekord bei beruflicher Orientierungsmesse in Coswig, SZ-Online, [online] <https://www.saechsische.de/besucherrekord-bei-beruflicher-orientierungsmesse-in-coswig-6040263.html> [13.09.2024]

TÜV 2021

TÜV Rheinland AG (2022): Digital GLF – Digitales Lernen in der Aus- und Weiterbildung, Handlungsleitfaden für Unternehmen im Landkreis Meißen im verarbeitenden Gewerbe und der Logistikbranche unter Berücksichtigung der Fachkräftesicherung und der betrieblichen Bedarfe, Dresden [online] https://www.tuv.com/germany/de/locationfinder/location-detail-page_45520.html [31.07.2024]

Unicum 2024

UNICUM GmbH & Co. KG (2024): Generation XYZ – Eine Übersicht der Merkmale und Touchpoints, [online] <https://unicum-media.com/marketing-wiki/generation-x-y-z/> [28.08.2024]

WRM 2022

Wirtschaftsförderung Region Meißen GmbH, Landkreis Meißen, [online] www.wirtschaftsregion-meissen.de/unsere-region/steckbrief.html [31.07.2022]

WRM 2024

Wirtschaftsförderung Region Meißen GmbH, Landkreis Meißen, [online] www.wirtschaftsregion-meissen.de/unsere-region/steckbrief.html [31.07.2024]

WRM 2024a

Wirtschaftsförderung Region Meißen GmbH, Online-Information, FUTURELINE, [online] <https://www.wirtschaftsregion-meissen.de/aktuelles/schau-rein-woche-der-offenen-unternehmen-sachsen/futureline.html> [31.07.2024]

ZEFAS 2024

Zentrum für Fachkräftesicherung und Gute Arbeit Sachsen (ZEFAS, 2024), [online] <https://www.zefas.sachsen.de/arbeitsmarktmentoren-sachsen-4639.html> [31.08.2024]

ZTS 2020

ZTS-Zentrum für Technologiestrukturentwicklung Region Riesa-Großenhain GmbH (2020): Klischee ade – Abbau von Fachkräftengpässen mittels Durchbrechen geschlechtstypischer Rollenbilder, [online] <https://www.zts.de/seite/578196/referenzen.html> [31.07.2024]

Kontakt

Landratsamt Meißen
Dezernat Soziales | Jobcenter
Loosestraße 17/19 | 01662 Meißen
Telefon: 03521 725-4602
E-Mail: jobcenter.mei@kreis-meissen.de
Internet: www.kreis-meissen.de

Ansprechpartner

Tilo Richter
Sachbearbeiter Fachkräfteallianz
Dezernat Soziales | Jobcenter
Landratsamt Meißen
Telefon: 03521 725-4033
Telefax: 03521 725-88001
E-Mail: jc.fachkraefteallianz@kreis-meissen.de
Internet: www.kreis-meissen.de

Sascha Dienel
Geschäftsführer
Wirtschaftsförderung Region Meißen (WRM) GmbH
Neugasse 39/40, 01662 Meißen
Telefon: 03521-47608-10
E-Mail: sascha.dienel@wrm-gmbh.de
Internet: www.wirtschaftsregion-meissen.de